Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

102. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 03. Januar | Nr. 01/2026

Einladung zum Neujahrsgespräch

Liebe Malchowerinnen und Malchower,

unser traditionelles Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow findet am Sonntag, dem 11. Januar 2026, um 11:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt.
Begleitet von Musik und mit der Unterstützung der Kreismusikschule wollen wir gern das Jahr 2025 Revue passieren lassen, verdienstvolle Menschen auszeichnen und Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2026 geben.
Hierzu laden wir Sie im Namen der Stadtvertretung herzlich ein.

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

René Putzar
Bürgermeister

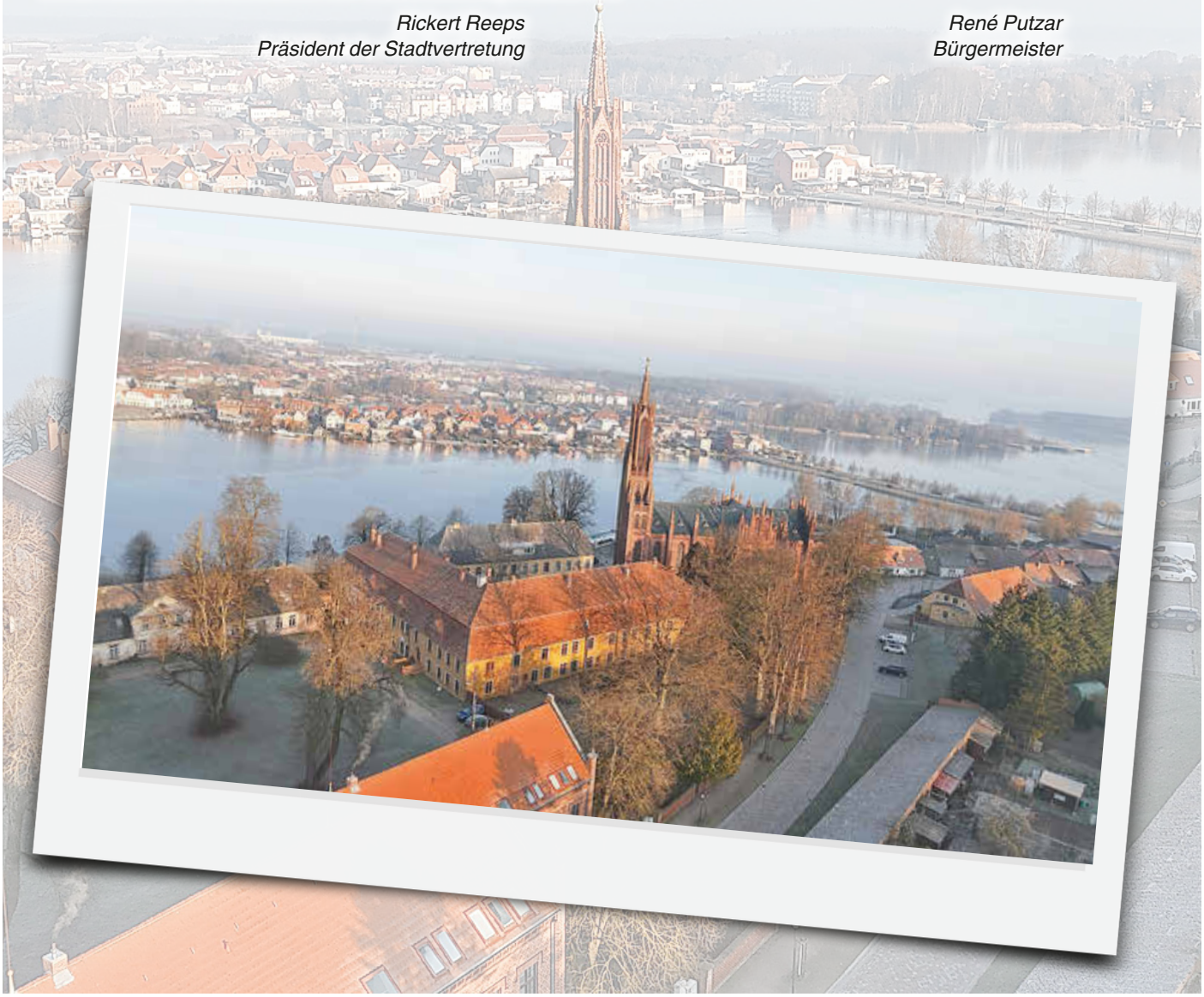


Foto: Thomas Neske

Aus dem Inhalt

Worte zum Jahreswechsel Seite 2
Aus den Gemeinden Seite 9 - 16
Sitzungsplan Seite 5
MiM Seite 20

Postwurfsendung

Worte zum Jahreswechsel 2025/2026

Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes, liebe Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“,

Foto: stock.adobe.com - Senadesign

wieder einmal haben wir ein Jahr voller Überraschungen und Wendungen erlebt, das für viele von uns mehr Verunsicherung gebracht und Opfer gefordert hat als erhofft. Seit Jahren tragen wir die Hoffnung in uns: Es muss doch wieder besser werden. Doch wieder wurden viele unserer Hoffnungen und Wünsche nicht erfüllt. Es gibt noch immer einen Krieg in Europa, direkt vor unserer Haustür und ein schnelles Ende scheint nicht in Sicht. Nach wie vor stehen Kriegsgebaren auch aus Deutschland, aber auch zahlreiche neue Krisen in den Schlagzeilen.

Nun aber hat ein neues Jahr begonnen, ein hoffentlich besseres Jahr und das ist für mich die Zeit, gemeinsam mit Ihnen, trotz dieser Unbilden, innezuhalten, mich zu besinnen und auf 2025 zurückzuschauen, um das Positive zu erkennen, was in diesem Jahr in Malchow geschehen ist.

Wieder wurde einiges geschafft und geschaffen, auf das wir zufrieden und stolz zurückschauen können. Was das im Einzelnen war, können Sie gern auf unserem Neujahrsgespräch am 11.01.2026, ab 11:00 Uhr in gewohnter lockerer Atmosphäre in der „Werleburg“ erfahren.

Ich bedanke mich zunächst bei allen Einwohnern des Amtes und der Stadt für die Unterstützung, denn ohne Sie wären wir am Ende nicht erfolgreich gewesen. Insbesondere danke ich denen, die aktiv an der Gestaltung unserer schönen Stadt teilgenommen haben, die aktiv Anteil an der Entwicklung im gesamten Amt nehmen, selber Hand angelegt oder auf andere Art das Zusammenleben bereichert haben.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Stadtvertretung, insbesondere bei den ausgeschiedenen, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden unseres Amtes, bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und bei den Aktiven in den Vereinen, die gemeinsam mit der Verwaltung bemüht waren, unser schönes Malchow und unser Amt noch schöner und lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Mein Dank gilt ebenso meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Stadtbauhof, an der Drehbrücke, in den Schulen und im Stadtforst, ohne die eine Umsetzung der Aufgaben und Projekte nicht möglich wäre.

Ich danke den Händlern, Handwerkern und Gewerbetreibenden, die in diesen schweren Zeiten ein Rückgrat für unsere Stadt und das Amt sind und vielen Familien Arbeit und somit eine Zukunft geben.

Mein besonderer Dank gilt insbesondere auch den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren. In diesem Jahr seid ihr im Amt erneut zu über 200 Einsätzen ausgerückt, in der Stadt bereits mehrfach am Neujahrstag 2025 und insgesamt etwa 100 Mal. Schön, dass ihr alle immer wohlbehalten zurückgekommen seid, wenngleich es auch immer wieder Opfer bei Bränden oder Verkehrsunfällen zu beklagen gibt.

Zugleich danke ich allen Familien und Angehörigen, die stets geduldig warteten, bis ihre Lieben von den Sitzungen, den Einsätzen oder den Trainingseinheiten und Spielen zurückkamen und die ihnen immer den Rücken stärken. Sie, wir alle, machen Malchow und unser schönes Amt erst lebenswert.

Neben dem Dank und den Wünschen zum Jahreswechsel ist es immer gute Tradition, gemeinsam mit Ihnen noch einmal einige Höhepunkte des letzten Jahres in Erinnerung zu rufen, eine erste kurze Bilanz zu ziehen.

Das Jahr 2025 war weiterhin geprägt von Krieg, Inflation und der Erkenntnis, dass ein Regierungswechsel nicht automatisch eine bessere Politik mit sich bringt. Die Auswirkungen der alten und neuen politischen Entscheidungen erlebten wir tagtäglich. Wir alle werden noch in den nächsten Monaten und wohl auch Jahren die Auswirkungen dessen spüren.

Aber es gibt natürlich auch Erfolge, die es zu verkünden und zu feiern gilt.

Unser Kloster wird immer schöner. Das Orgelmuseum mit seinem Pastoratsgarten und dem Nebengebäude von Haus 2 wurde saniert und neugestaltet. Auch mit dem Museumskonzept für die Klosteranlage sind wir ein gutes Stück weitergekommen.

Die Beethovenstraße ist saniert und auch der Jugendbegegnungsplatz konnte fertiggestellt werden. Anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des 2. Weltkriegs haben wie eine einmalige Festwoche mit Gedenkfeier und der Einweihung einer Skulptur am Gedenkort in der Lagerstraße erlebt.

Das Kurgebiet ist um einen Bootsanleger an der Rehaklinik reicher. Wir haben es geschafft, die Ansiedlung eines Discounters am Stämmenberg auf den Weg zu bringen. Und schließlich hat unsere Eishalle einen neuen Kältecontainer erhalten, der zukünftig auch die Sporthalle und die Schule mit Fernwärme versorgen soll. Unser Volksfestverein hat zum 172. Volksfest einmal mehr gezeigt, was er kann und ein tolles Fest organisiert. Es war wieder ganz Malchow auf den Beinen.

Das 5. Wikingerfest, die Klosternacht, das Mühlenfest, der Osterspaß, das Brückenfest, die Orgelmatineen und die Hafenkonzerte wurden wieder durch den KSR organisiert. Ebenso die „LiteraTour“ gemeinsam mit der Bibliothek, die Weihnachtstraße, der Adventsmarkt und auch die Bier- und Genussmeile, die tausende Begeisterte in die Güstrower Straße gelockt und Malchower und Gäste begeistert haben.

Vieles ist getan, noch mehr wartet auf uns. Seien Sie weiterhin interessiert, bleiben Sie unserer Stadt und unserem Amt gewogen und freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf die Dinge, die wir im kommenden Jahr gemeinsam schaffen werden. Hören Sie nicht auf die Nörgler und ewigen Kritiker, überzeugen Sie sich selbst davon, wie wir, Verwaltung und Politik, jedes Jahr weiter an Malchows Entwicklung und an der Entwicklung des Amtes arbeiten. Gern lassen wir uns dabei von Ihnen leiten und unterstützen.

Liebe Leserinnen und Leser, das ist erneut nur ein kleiner Abriss des Jahres. Mehr dazu und einen Ausblick auf das, was kommt, können Sie auf unserem Neujahrsempfang am 11.01.2026 in der „Werleburg“ erfahren, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr, bei bester Gesundheit, im Kreise Ihrer Lieben. Mögen sich 2026 all Ihre Wünsche erfüllen, liebe Leserinnen und Leser. Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Liebe Partner, liebe Geschäftsfreunde, liebe Malchowerinnen und Malchower,

wie jedes Jahr erreichten die Verwaltung zahlreiche Grüße zur Weihnachtszeit und die besten Wünsche für das neue Jahr.
Gerade in diesen besonderen Zeiten ist es schön, dass uns, neben zahlreichen E-Mails, diese persönlichen Karten und Grüße als Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung erreichen. Sie sind Zeichen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, des aneinander Denkens und des gemeinsamen

Hoffens auf kommende gute Zeiten. Im Namen aller Mitarbeiter der Verwaltung bedanke ich mich herzlich für die zahlreichen Grüße, E-Mails, Karten und Briefe und für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Laufe des Jahres 2025.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein frohes neues Jahr 2026, voller Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Zuversicht.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Baumaßnahmen der Stadt – Arbeiten liegen gut im Plan

Liebe Leserinnen und Leser, auch in der ersten Ausgabe des „M.T." im Jahr 2026 informiere ich Sie gern wieder über weitere Fortschritte bei den größeren Baumaßnahmen der Stadt.

Die Planungen für das Haus 1, in dem später unter anderem das Klostermuseum Platz finden wird, laufen weiterhin planmäßig. Zwischenzeitlich sind sowohl die Baugenehmigung, hier war es eine Umnutzung des Gebäudes von Wohnraum in Museum, als auch der Fördermittelbescheid eingegangen. Im letzten Bildungsausschuss konnte ich der Politik dann schon die ersten Ergebnisse und Ideen zum Museumskonzept präsentieren. Erste Beauftragungen für weitere Planungen und Begutachtungen sind erteilt worden.

Am Wasserwanderrastplatz wollten wir grundsätzlich noch im alten Jahr einen neuen Spielplatz errichten. Wieder einmal kam auch der Verwaltung der bürokratische Apparat in die Quere. Dennoch hoffen wir, die Fördermittel nicht zu verlieren.
Das Besondere an dem Spielplatz ist, dass wir dort auch Spielgeräte errichten, die es Kindern mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen, zu hüpfen und zu schaukeln. Der Spielplatz entsteht in enger Abstimmung mit der Initiative „Spielen und Verweilen", die den Entwurf erstellt hat. So bekommt auch endlich das Kloster wieder einen schönen Spielplatz, der Bewohnern und Gästen gleichermaßen zur Verfügung steht.

Die Sanierung des alten Kirchhofwegs steht kurz vor dem Abschluss. Täglich sieht man die Fortschritte, da auch bei schlechtem Wetter gearbeitet wird. Eine Maßnahme, die wir in den letzten Tagen des Jahres 2025 abgeschlossen haben. Dort ist eine weitere gut sanierte Straße in Malchow entstanden, die es den Anwohnern, Gartenbesitzern und Kirchgängern endlich ermöglicht, angemessen ihr Ziel zu erreichen und zudem auch noch die Regenwasserproblematik in der Stadt entspannt. Neben zusätzlichen Regeneinläufen wurde insbesondere die Oberfläche durch Betonpflaster verbessert.

Auch die Wasserstraße, die allgemein als Rosengarten bezeichnet wird, wurde aufgewertet und, wenn auch etwas verspätet, fertiggestellt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses fehlte aufgrund von Lieferengpässen lediglich noch die Beleuchtung für die Straße.
Zielstellungen für den Umbau waren insbesondere die Verbesserung der Oberfläche des Weges zum Steg, die Errichtung neuer Sitzgelegenheiten sowohl in Straßennähe, als auch direkt am Wasser und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Natürlich wurden die Rosen erhalten und wiederverwendet. Für das Vorhaben konnten wir Fördermittel aus dem Fond der Städtebauförderung einwerben.

Ein weiterer Spielplatz entsteht in der Westsiedlung, am Platz der Freiheit, unmittelbar an der Jugendherberge. Ältere Malchower werden sich erinnern, dass dort der Spielplatz des Kindergartens „Geschwister Scholl" gewesen ist.
Auch hier war es eine Elterninitiative, die sich um die Spielgeräte bemüht und diese sogar angeschafft hat. Gemeinsam mit zwei ortsansässigen Firmen wurde bereits der Boden vorbereitet und nun werden in den nächsten Wochen die Geräte aufgestellt. Damit ist die Wartezeit in der Westsiedlung auf den Spielplatz endlich vorbei.

Auch in der Bachstraße nimmt die Sanierung nun Gestalt an. In einer Vor-Ort-Begehung haben wir mit den Stadtwerken und dem beauftragten Planungsbüro die Ausbauqualität besprochen und die Planungsentwürfe angepasst. Die nächsten Schritte vor Baubeginn im Frühjahr sind die Beteiligung der zuständigen Ausschüsse und der Anwohner im Rahmen einer Anwohnerversammlung, die aktuell für den Januar geplant ist.
Überall wird gebaut und immer sind diese Arbeiten mit Beeinträchtigungen der Anwohner oder der Verkehrsteilnehmer verbunden. Aber ich bin mir sicher, dass wir uns alle nach jeder abgeschlossenen Maßnahme darüber freuen, dass unser Malchow wieder ein Stück schöner geworden ist. Ich hoffe daher auf Ihr Verständnis und bedanke mich für Ihre Geduld.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Marlies Knaack	am 09.01.2026
Herrn Gerrit Hendrik Rudolf Dokter	am 10.01.2026
Frau Bärbel Püpke	am 11.01.2026
Frau Margret Kleszczinski	am 19.01.2026
Frau Renate Drephal	am 21.01.2026
Herrn Karl-Heinz Siebrecht	am 22.01.2026
Frau Margitta Kahl	am 26.01.2026
Herrn Jürgen Münzer	am 29.01.2026

zum 75. Geburtstag

Herrn Roland Koch	am 17.01.2026
Frau Bärbel Hollmann	am 26.01.2026
Frau Marlene Peka	am 28.01.2026
Herrn Peter Dreier	am 29.01.2026
Frau Karola Andris	am 30.01.2026

zum 80. Geburtstag

Herrn Hans-Jürgen Funk	am 07.01.2026
Frau Ursula Kremp	am 11.01.2026
Herrn Helmut Pazurek	am 11.01.2026

zum 85. Geburtstag

Frau Renate Errath	am 06.01.2026
Frau Christa Kerber	am 14.01.2026

zum 90. Geburtstag

Frau Hanna von Malottke	am 15.01.2026
Herrn Heinz-Günter Müller	am 19.01.2026

zum 95. Geburtstag

Herrn Hans-Hermann Kagelmacher	am 14.01.2026

zum 100. Geburtstag

Frau Gisela Aulrich	am 15.01.2026

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feiert **am 03.01.2026**

das Ehepaar Margot und Wolfgang Rehfeldt.

Dazu gratulieren wir im Namen der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Die Jubilare aus den Gemeinden, die im Januar ihren Geburtstag feiern, wurden bereits in der Ausgabe 13/2025 veröffentlicht. In der Ausgabe Nr. 2/2026 des „M.T.“, die am 31.01.2026 erscheint, werden die Jubilare des Monats Februar bekannt gemacht.

*Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.*

René Putzar
Bürgermeister

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Silz am 04.11.2025

Vorlage Nr. VIII-021-2025
Bestätigung der Eilentscheidung über die Vergabe des Winterdienstes
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-022-2025
Annahme von Spenden bis zum 30.09.2025
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-024-2025
Teilweise Aufhebung des Beschlusses Nr. 65-11-05 vom 24.08.2005 und Änderung zu den Ehrungen von Rentnergeburtstagen, Jubiläen u.a.
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-025-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Gemeinde Silz
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-026-2025
Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-027-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Gemeinde Silz
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-028-2025
Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-029-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeinde Silz
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-030-2025
Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2021
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-031-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeinde Silz
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-032-2025
Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2022
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-033-2025
Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Gemeinde Silz
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-034-2025
Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2023
- beschlossen

Sitzungsplan

Für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse

1. Halbjahr 2026, VIII. Legislatur

öfftl./n.öfftl. Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder	Wochentag / Termin 2026
Tagung der Stadtvertretung öfftl./ **Rickert Reeps** n.öfftl**.** Rosa-Luxemburg-Str. 7 Tel. 1680	1. Stellvertreter **Hans-Peter Weiß** Alter Kirchhofsweg 1 2. Stellvertreter **Andreas Schaade** Trostfeld 57		Do. 26.02. 23.04. 25.06.
Präsidium der Stadtvertretung		**Rickert Reeps** **Hans-Peter Weiß** **Andreas Schaade**	Di. 17.02. 14.04. 16.06.
Tagung des Hauptausschusses n.öfftl. **René Putzar** Alter Markt 1 Tel.: 88101		**Rickert Reeps,** Rosa-Luxemburg-Str. 7 **Sarah Hoge,** Am Wasserwerk 6 **Michael Meyer,** Neuer Markt 1 **Karl-Heinz Siebrecht,** Zum Recken 15 **Mario Warnke,** Zum Wiesenbogen 12 **Dr. Gerald Reeps,** August-Bebel-Straße 21 **Elke-Annette Schmidt,** Am Fleesensee 9	Do. 05.02. 09.04. 11.06.
Tagung des Finanzausschusses öfftl. **Michael Meyer** Neuer Markt 1	1. Stellvertreter **Gerhard Schmoldt** Mühlenstr. 130 2. Stellvertreter **Sarah Hoge** Am Wasserwerk 6	**Daniel Finn,** Laschendorf 28 **Monika Göpper**, Nelkengrund 7 **Mathias Hoffmann,** Bahnhofstr. 23 **Sigrid Diesing**, Friedenstr. 27	Mi. 14.01. 21.01. 04.02. 08.04. 10.06.
Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr öfftl **Dr. Gerald Reeps** August-Bebel-Straße 21 .	1. Stellvertreter **Rickert Reeps** Rosa-Luxemburg-Str. 7 2. Stellvertreter **Sarah Hoge** Am Wasserwerk 6	**Andreas Schaade,** Trostfeld 57 **Karl-Heinz Siebrecht,** Zum Recken 15 **Cornelia Tellmann,** Nelkengrund 3 **Marcus Sümnick**, Rosa-Luxemburg-Str. 6 c	Mi. 28.01. 25.03. 03.06.
Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales öfftl. **Reno Suhr** Friedrich-Lessen-Weg 10	1. Stellvertreter **Michael Meyer** Neuer Markt 1 2. Stellvertreter **Birgit Hannemann** Nelkengrund 4	**Sarah Hoge,** Am Wasserwerk 6 **Birgit Beyer,** Am Wasserwerk 1 **Matthias Hecht,** Bahnhofstr. 17	Mo. 26.01. 23.03. 01.06.
Tagung des Werkausschusses öfftl. **Mario Warnke**	1. Stellvertreter **Monika Göpper** 2. Stellvertreter	**Daniel Finn** **Elke-Annette Schmidt** **Hans-Peter Weiß** **Sarah Hoge** **Birgit Beyer**	Mo. 16.03. 08.06.
Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU n. öfftl.	1. Stellvertreter	**Mario Warnke** **Reno Suhr** **Birgit Beyer** **Sarah Hoge** **Ingo Lück** **Susanne Marquardt** **Gerlind Recknagel**	

Sitzungsplan für die Sitzungen des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen 1. Halbjahr 2026

	Jan.	**Feb.**	**März**	**April**	**Mai**	**Juni**
Amtsausschuss			02.			22.
Alt Schwerin			16.			29.
Fünfseen		24.			05.	
Göhren-Lebbin			10.		26.	
Nossentiner Hütte			12.			18.
Silz	13.			21.		
Walow		05.			28.	
Zislow			05.			11.

Spritziger Jahresabschluss: Jugendfeuerwehren des Amtes Malchow erobern die Müritz-Therme

Großzügige Unterstützung ermöglichte einen Tag voller Spaß und Gemeinschaft

Ende November verwandelte sich die Müritz-Therme in Röbel/Müritz in ein wahres Wasserparadies für die Jugendfeuerwehren des Amtes Malchow. Unsere Kinder, Jugendlichen und deren Betreuer feierten gemeinsam ihren Jahresabschluss und ließen bei Rutschpartien, Wellenbad und Planscherei die anstrengenden Dienstjahre ausklingen.

Der Ausflug diente als verdiente Anerkennung für die wertvolle und unverzichtbare Arbeit, die die Kinder und Jugendlichen das ganze Jahr über leisten. Die Jugendfeuerwehren sind das Rückgrat der zukünftigen Einsatzabteilungen und leisten durch ihr Engagement einen wichtigen Dienst für die Gemeinschaft und die Sicherheit im Amt Malchow. Dieser Tag in der Therme bot dabei nicht nur jede Menge Spaß, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt über die einzelnen Ortswehren hinweg.

Ein großes Dankeschön an die Unterstützer

Dass dieser Tag in dieser Form überhaupt stattfinden konnte, ist der großzügigen Unterstützung wichtiger Partner zu verdanken. Unser ganz besonderer und ausgiebiger Dank gilt Herrn Robert Kersting und der Stadtwerke Malchow GmbH. Die Stadtwerke haben die gesamten Eintrittskosten für die große Gruppe übernommen und damit ein starkes Zeichen für die Wertschätzung der ehrenamtlichen Jugendarbeit gesetzt. Das Engagement von Herrn Kersting und den Stadtwerken Malchow ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie lokale Unternehmen die Zukunftssicherung und die soziale Verantwortung in der Region aktiv mitgestalten können.

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an den Feuerwehrförderverein Petersdorf e.V. für die zusätzliche Unterstützung bei der Finanzierung dieses Gemeinschaftsevents.

Anerkennung für das Ehrenamt

Ein ebenso großes Lob und Dankeschön gilt den Jugendwarten und Betreuern. Sie investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit in die Ausbildung, Betreuung und Motivation des Feuerwehrnachwuchses und sind damit die eigentlichen Helden des Alltags. Ihre Geduld, ihr Engagement und ihre Kameradschaft sind unersetzlich.

Und natürlich geht der größte Dank an die Jugendlichen selbst – für ihre Disziplin, ihren Eifer und die Freude, mit der sie sich für das Gemeinwesen einsetzen.

Der Tag in der Müritz-Therme war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern gezeigt: Einsatz zahlt sich aus!

Norman Odebrecht
Amtsjugendfeuerwehrwart

Christoph Nützmann
Stellv. Amtsjugendfeuerwehrwart

Neues vom Kinder- und Jugendparlament Malchow

Am 14. November 2025 fand in der Fleesenseeschule Malchow die jährliche Wahl des Kinder- und Jugendparlaments statt. Insgesamt beteiligten sich 473 Schüler*innen an der Wahl und setzten damit ein starkes Zeichen für Mitbestimmung und Engagement in der Inselstadt. Es wurden 13 stimmberechtigte Mitglieder gewählt, die nun für ein Jahr die Interessen der Jugendlichen vertreten.

Nur wenige Tage später, am 23. November 2025, traf sich das neu zusammengesetzte Gremium zu seinem Planungswochenende in Warnemünde, bei dem auch der neue Vorstand gewählt wurde. Ann Kollhoff wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Lina Schwab bestimmt, während Lia Celin Bröker die Rolle der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt. Jonas Lau ergänzt den Vorstand als neuer Protokollant, der die Sitzungen dokumentiert. Die Social-Media-Arbeit bleibt weiterhin in den Händen von Anika Saubert.

Nach der erfolgreichen Eröffnung des großen Outdoor-Jugendtreffs, der für viele junge Menschen in Malchow ein guter Treffpunkt geworden ist, richtet das KiJuPa seinen Blick nun auf neue Projekte. Erste Ideen und Wünsche wurden bereits gesammelt und sollen in den kommenden Monaten gemeinsam weiterentwickelt werden. Ziel bleibt es, Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, ihre Mitsprache zu stärken und positive Veränderungen in der Inselstadt voranzubringen.

Das Kinder- und Jugendparlament freut sich außerdem über Wünsche und Ideen für weitere Projekte von anderen Kinder und Jugendlichen der Inselstadt.

Instagram: kijupa_malchow
E-Mail: kijupa.malchow@gmail.com

Kinder- und Jugendparlament

Ein Teil des Gremiums und Interessierte in Warnemünde

Vorstand: Ann Kollhoff, Lia Celin Bröker, Jonas Lau, Lina Schwab, Anika Saubert

Geht es Ihrem Boden gut?

Mit dem Blick aufs neue Gartenjahr wünschen wir Ihnen ein glückliches, gesundes und ertragreiches 2026. Dabei beginnt fundiertes Gärtnern im Boden: Wer sich frühzeitig um die Bodenqualität kümmert, legt den Grundstein für gesunde Pflanzen, reiche Ernten und eine lebenswerte Biodiversität.

Insbesondere wenn in den Vorjahren Mangelerscheinungen bei Pflanzen zu beobachten waren, empfehlen wir eine Bodenuntersuchung. So lassen sich Humus- und Nährstoffgehalte sowie der pH-Wert zuverlässig bestimmen und gezielt organisch düngen. Bodenproben können an ein regionales Bodenlabor geschickt werden, wo sie ausgewertet werden. Das Labor analysiert typischerweise Parameter wie Nährstoffe und Mineralien (z.B. Stickstoff, Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium), den pH-Wert und den Humusgehalt, sowie ggf. Schadstoffe. Mit den Ergebnissen können passende Maßnahmen geplant und bedarfsgerechte, organische Düngungsstrategien umgesetzt werden.

Sinnvoll sind regelmäßige Bodenprobenahmen für die Standarduntersuchung im Abstand von zwei bis vier Jahren, am besten im Herbst bzw. nach der Ernte, aber auch im zeitigen Frühjahr vor der Düngung. Für Gemüse-, Obst-, Rasen- und Zierflächen ist jeweils eine gesonderte Probenahme zweckmäßig. Die Probenahme erfolgt mit dem Bohrstock oder dem Spaten. Die Einstichtiefe soll 25 bis 30 cm, bei Rasen 10 cm betragen.

So stellen Sie die Mischprobe für die Bodenuntersuchung her: Bodenproben an verschiedenen Stellen der zu untersuchenden Fläche entnehmen. Bei einem Spatenstich etwa einen Esslöffel voll Erde von der sichtbaren Bodenwand in der ganzen Tiefe abkratzen. Alle Einzelproben in einem Eimer sammeln, gut vermengen und daraus eine Mischprobe entnehmen. Die Menge je Mischprobe sollte bei ca. 500 Gramm Boden liegen. Jede Mischprobe wird in einen sauberen Plastikbeutel gefüllt. Im und am Beutel erfolgt die wasserfeste Kennzeichnung mit den Angaben: Name, Anschrift, Nutzung der Fläche (Gemüse, Obst, Rasen, etc.) Bei mehreren Proben nummerieren Sie diese bitte fortlaufend. Diese Bodenproben senden Sie dann ans Bodenlabor, z.B. die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) in Rostock.

Sie benötigen weitere Unterstützung?

Ich helfe gerne!
Juliane Drescher
Ihre Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
Telefon: 0155-60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de
Gartentelefon 039934-899646
www.natur-im-garten-mv.de

Pressekontakt
Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Projektträger der Aktion „Natur im Garten MV“:
Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e. V.
Torgelower Straße 14
17192 Neu Schloen
Tel.: 039934 / 899646
E-Mail: info@natur-im-garten-mv.de
Juliane Drescher
Regionalkoordinatorin für „Natur im Garten MV“ *Regional*
LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
Tel.: 0155 60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de

Beratungsangebote

Perspektive e.V.

Der Perspektive e.V. bietet nachfolgend benannte Angebote seit 1993 an. Die Angebote sind kostenlos. Die Beratungen finden nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle statt (Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren), bei Bedarf sind auch Räumlichkeiten in Malchow verfügbar.

Angebote aus dem Bereich der rechtlichen Betreuungen:

- Beratung zur Erstellung von Vorsorgevollmachen und Patientenverfügungen
- Unterstützung bei Fragen zu ehrenamtlich geführten rechtlichen Betreuung Terminvereinbarungen: 3991 6734217 oder bv@perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:

- Gemeinsam mit unseren Adressat*innen erarbeiten wir individuelle Lösungen, um einen Ausweg aus der Ver- oder Überschuldung zu finden.
- Ausgangspunkt einer jeden Beratung stellt die Existenzsicherung, d.h. die Sicherstellung des Lebensunterhaltes dar.
- Erhebung der Ausgangssituation, Budgetberatung, Verhandlung mit Gläubigern
- ggf. Vorbereitung und Antragsstellung von Verbraucherinsolvenzanträgen
- Beratung in Fragen des Vollstreckungsverfahrens und des Pfändungsschutzkontos

Terminvereinbarungen: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de
Die Beratungen erfolgen durch qualifizierte und zugelassene Beraterinnen. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden. Weitergehende Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter: www.perspektive-waren.de.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit!

Anschrift: Pflegestützpunkt Waren, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner:

Pflegeberaterinnen:	Frau Ellen Lemke, Frau Lydia Troff
Frau Jana Röseler	Telefon: 0395 57087 2332
Sozialberater*innen	Frau Britta Parsczenski
Herr Manfred Wüpper	Telefon: 0395 57087 2331

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben.
Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Sozialverband VdK bietet Sprechstunden in allgemeiner Sozialberatung an

Der Sozialverband VdK e.V. ist mit über 2,2 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland und gilt als Interessenvertretung gegenüber der Politik. Er engagiert sich für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und gegen soziale Benachteiligung. In Mecklenburg-Vorpommern ist der VdK mit über 9.500 Mitgliedern in 29 Ortsverbänden präsent.

Der Sozialverband VdK bietet Rat und Hilfe in allen Fragen im Zusammenhang mit:

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente
- Schwerbehinderung/Merkzeichen
- Steuererleichterungen für Behinderte
- Pflegebedürftigkeit
- Heim- und Pflegeunterbringung
- Arbeitslosen- und Sozialgeld
- Krankenkassenwahl
- Zuzahlungsbefreiungen für chronisch Kranke
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Der Ortsverband Malchow bietet seine Sprechstunden wie folgt an:
Termine*:

16.01.2026	09:00 – 12:00 Uhr
13.02.2026	09:00 – 12:00 Uhr
13.03.2026	09:00 – 12:00 Uhr
17.04.2026	09:00 – 12:00 Uhr
15.05.2026	09:00 – 12:00 Uhr
19.06.2026	09:00 – 12:00 Uhr
17.07.2026	09:00 – 12:00 Uhr
11.09.2026	09:00 – 12:00 Uhr
02.10.2026	09:00 – 12:00 Uhr
11.12.2026	09:00 – 12:00 Uhr

Ort:
Staufenbergstraße 6 im Wohnhaus (unten Keller) neben der Kirche – der Zugang ist barrierefrei

In der Auskunftserteilung erhält Jedermann eine kostenlose allgemeine soziale Beratung rund um sozialrechtliche Themen, wenn es darum geht, Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Dabei prüfen die ehrenamtlichen Auskunftserteilenden die Anliegen der Ratsuchenden zunächst einmal dahingehend, ob es sich überhaupt um sozialrechtliche Themen handelt. Der VdK darf z.B. nicht im Arbeitsrecht, Mietrecht, Strafrecht, Steuerrecht, Betreuungsrecht und im Recht der privaten Krankenversicherung beraten. Darüber hinaus geben die Auskunftserteilenden allgemeine Informationen über soziale Rechte und Rechtsschutzmöglichkeiten, z.B. wie man fristwahrend Widerspruch einlegen kann. Stellt sich heraus, dass die Angelegenheit eventuell eine konkrete Rechtsberatung in den Rechtsabteilungen des VdK in Schwerin und Neubrandenburg erforderlich macht, verweisen die Auskunftserteilenden die Ratsuchenden entsprechend weiter. Diese sollten dann schnellstmöglich einen Termin in den Rechtsabteilungen vereinbaren.

Die Auskunftserteilenden sind in den Sprechstunden Ansprechpartner vor Ort, sie ermitteln durch Zuhören den Hilfebedarf, sortieren für die Rechtsabteilungen vor, unterstützen kompetent und kostenfrei, verweisen unter Umständen weiter an Pflegestützpunkte, Rentenberater oder andere Beratungsstellen und geben so erste wichtige Unterstützung.

Die Auskunftserteilenden dürfen aus Haftungsgründen vor Ort keine konkrete Rechtsberatung machen, d.h. Erfolgsaussichten prüfen und Verfahren direkt übernehmen. Dies ist ausschließlich unseren Rechtsabteilungen vorbehalten. Unsere Rechtsabteilungen mit hoch qualifizierten Koordinatoren, Sozialrechtsreferenten und Juristen für Sozialrecht in Schwerin und Neubrandenburg helfen unseren Mitgliedern dann konkret bei der Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche und vertreten sie in Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren bis vor das Landessozialgericht M-V.

E-Mail: ov-malchow@vdk.de*Änderungen sind möglich

Steffen Prandke

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet:

OT Kogel
3-Raumwohnung – 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4

Wohnfläche:	61,0 m²
Warmmiete:	350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet:

OT Penkow
2-Raumwohnung – 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3

Wohnfläche:	44,3 m²
Warmmiete:	390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114 Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Veranstaltungen in und um Malchow

Ausstellung Stoll & Tüngethal – Liebe zur Natur, den Mecklenburger Seen und dem Meer
Noch bis 31.01.2026, Klostercafé Malchow

Ostseeliga im Eishockey: Neubrandenburg Blizzards vs. OSC Berlin
03.01.2026, 18:00 Uhr, Eishalle Malchow

Insulaner-Cup
10.01. und 11.01.2026, Eishalle Malchow

Neujahrsempfang
11.01.2026, 11:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Kaffeeklatsch mit Bingo
14.01.2026, 15:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Seniorenkreis der Kirchengemeinde
16.01.2026, 14:00 Uhr, MiM, Staufenbergstraße 6

Wintercafé im Orgelmuseum
20.01.2026, 14:30 Uhr, Meckl. Orgelmuseum Malchow

Ostseeliga im Eishockey: Malchower Wölfe vs. SCC Berlin
25.01.2026, 18:30 Uhr, Eishalle Malchow

5. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL2
30.01.2026, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

5. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL1
01.02.2026, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
mittwochs 09:30 – 11:00 Uhr, AWO Kita Spatzennest, Str. der Jugend 12, Tel. 18534

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Kinder- und Jugendsport: Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 – 16:30 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio
donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr, Container neben der Fleesenseeschule

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 – 18:00 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr – 19:00 Uhr (außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Orientalischer Tanz:
TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags 17:00 – 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 – 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Offener Kaffeetreff
donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Malchower Suchtgruppe
donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Kirchenchor
montags, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter 039932 541832 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)

Nikolaus - Basteln in Rogeez

Der Rogeezer Dörpverein hatte, wie auch schon in den letzten Jahren, am 05.12.2025 zum Nikolaus - Basteln eingeladen. Der Einladung waren 15 Kinder gefolgt. Dieses Jahr gab es etwas ganz Besonderes: Unter der fachkundigen Anleitung von Heidrun Taske bemalten die Kinder Tierfiguren aus Ton in wundervoller Kreativität. Unterstützt wurde Frau Taske von Vätern und Müttern, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf und dabei entstanden wunderschöne individuelle Einzelstücke. Am nächsten Tisch konnten die Kinder mit Salzteig wunderschöne Anhänger für den Weichnachtbaum herstellen und kleine Kerzenständer für Mama und Papa, Oma und Opa mit den Fingern formen. Doch zuvor wurde der Teig geknetet, um ihn dann entweder mit dem Nudelholz oder einfach mit den Händen zu bearbeiten. Unterstützt wurden sie dabei durch Andrea und Brigitte. Parallel dazu putzte Ulrike unseren Gemeinde-Weihnachtsbaum festlich heraus.

Doch der Nachmittag bestand nicht nur aus Basteln, denn es gab auch für das leibliche Wohl Kekse, kleine gesunde Snacks, Kaffee und Tee. Die Kekse, die Snacks und auch den Kaffee haben die Gäste mitgebracht. Ein herzliches Dankeschön an sie. Mütter und Väter haben den Bastelnachmittag zu einem Klönschnack untereinander genutzt.
Nach dem Basteln wurde es noch weihnachtlicher: Gemeinsam sangen die Kinder mit Eltern und Helfern Weihnachtslieder und trugen Nikolausgedichte vor. Besonders schön war der Beitrag von Fjella, die ein Gedicht präsentierte. Brigitte berichtete anschließend von einem Brauch aus ihrer Geburtsstadt Bremen zum Nikolaus: Das beliebte Nikolauslaufen ist ein echter Bremer Brauch. Am Abend des Nikolaustages, dem 6. Dezember, laufen verkleidete Kinder von Haus zu Haus und Geschäft zu Geschäft und tragen Gedichte vor und erhalten dafür Süßigkeiten, Obst und kleine Geschenke.

Nikolausgedicht auf plattdeutsch
„Sunnerklaus,
de grote Mann
Kloppt an ale Dören an,
Lütte Kinner bringt he wat,
Grote steckt he in ’nen Sack.
Ick bün so’n lütten Schipperjung,
Mutt all mien Broot verdeen’n,
Den ganzen Dag in’t Water stan
Mit mine korten Been’n.
Halli, halli, hallo,
Nu geiht’t na Bremen to!

(Autor unbekannt)

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen kleinen Nikolausbeutel mit auf den Weg. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und wir Organisatorinnen bedanken uns bei euch, liebe Kinder fürs Kommen. Es hat wieder viel Spaß mit euch gemacht!

Euer Rogeezer Dörpverein e. V.
Brigitte Leberl

Glückliche Senioren – die Weihnachtsfeier in Rogeez

Ein Rückblick auf einen festlichen Nachmittag voller Gemeinschaft, Musik und Dankbarkeit

Zu Beginn des neuen Jahres 2026 möchte ich Ihnen allen meine besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen aussprechen.
Zurück in das Jahr 2025. Am 6. Dezember 2025 verwandelte sich die Bauernstube in Rogeez in einen festlich geschmückten Treffpunkt für die Senioren der Gemeinde.
Die Senioren-Weihnachtsfeier, organisiert durch den Rogeezer Dörpverein und finanziell durch die Gemeinde Fünfseen unterstützt, wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.
Die Feier wurde durch die großzügige Unterstützung vieler ermöglicht: Anke Seitz, Betriebsleiterin der Edeka Handelsgesellschaft Nord mbH am Standort Malchow, spendete Clementinen, Nüsse und zwei köstliche Erdbeertorten. Einige Gäste brachten selbstgebackenen Kuchen und Kaffee mit, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Das Forstamt Wredenhagen schenkte uns einen wunderschönen Weihnachtsbaum, den die Organisatoren selbst im Wald schlugen und liebevoll schmückten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die zum Gelingen des Festes beitrugen.
Ein Grußwort sprach der Bürgermeister, Herr Egbert Wenghöfer. Er gab einen Rückblick auf das Jahr 2025 mit seinen Höhenpunkten, wie dem 20-jährigen Gemeindefest, sowie auch einen Ausblick in das Jahr 2026. Er wünschte allen Teilnehmern ein frohes Fest und auch einen guten Start in das Jahr 2026. Brigitte Leberl schloss sich diesen Wünschen an und bedankte sich bei allen für die gemeinsamen Momente im Jahr 2025.
Die „Rentner" haben sich an diesem Nachmittag sehr gut unterhalten und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern kam dabei aber auch nicht zu kurz. Frau Marlies Hamann hat mit wunderschönen Gedichten zum Nachdenken angeregt und zusätzlich jedem einen kleinen Engel mit einem Gedicht geschenkt - alles selbst gebastelt. Wo gibt es das heute noch? Ein besonderes Dankeschön an sie.
Absoluter Höhepunkt war aber der Zislower Frauenchor. Jetzt schon zum dritten Mal haben 10 Frauen Weihnachtslieder gesungen, begleitet von Frau Gabi Korn mit ihrer Gitarre. Frau Korn ist die „Dirigentin" des Chores und warb an diesem Nachmittag um neue Interessentinnen, die einfach gerne mal in einer netten Runde zusammen singen möchten. Der Chor trifft sich immer donnerstags in Zislow um 16:00 Uhr. Der Frauenchor bereicherte das Programm und sorgte für sehr emotionale Momente. Anschließend saßen alle zusammen bei Kaffee und Kuchen und es gab überraschende „Hallos", weil viele sich schon lange nicht mehr gesehen hatten.
Zum Abendessen wurde eine sehr gehaltvolle Wildpfanne von Steffen und Jens serviert, gespendet und gekocht von Steffen Suckow, unterstützt durch die Jagdfreunde Matthias und Udo. Dieses Jahr war das schon das zweite Mal, weil es allen auch im vorigen Jahr bereits so gut geschmeckt hatte.
Der Abschluss der Feier mit kulinarischen Geschenken und voller Dankbarkeit spiegelte den Geist der Weihnachtszeit wider und hinterließ bei allen Beteiligten bleibende Erinnerungen.
Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Nachmittags beigetragen haben!

Eure Brigitte Leberl
Rogeezer Dörpverein e.V.

Die Organisatorinnen: von links – Ulrike, Brigitte, Andrea, Bärbel

75 Jahre Hütter Angelverein

Zu Nossentiner Hütte gehört der Drewitzer See. Er ist nicht nur beliebter Badeort, sondern durch seine besondere Wasserqualität auch Lebensraum hochwertiger Speisefische. Ein Hecht aus dem Drewitzer See ist für jeden Kenner ein Genuss, unabhängig von der Zubereitung.
So ist der ortsansässige Angelverein ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben des Dorfes. Die Spezialisten unter den Anglern genießen hohe Anerkennung, denn ein erfolgreicher Fang hängt von viel Können, Geschick und Erfahrung ab.
Bereits am 15. November des vergangenen Jahres trafen sich 60 Vereinsfreunde im Gemeindesaal, um ein Jubiläum zu feiern: 75 Jahre Angelverein „Petri Heil".
Da wurde nicht nur getanzt und gelacht, sondern auch an vergangene Zeiten erinnert: Der erste Vorsitzende des Vereins war Werner Mantey. Bis zur Wende gab es unweit der Hütter Badestelle noch die Kahnschuppen der Angler. Doch dann wurde der See zum Naturschutzgebiet erklärt, die Kahnschuppen wurden abgerissen und die Angler bekamen als Ausgleich eine Fläche an der „Schieteck" für eine Pontoanlage zugewiesen. Eine Entschädigung für die Kahnschuppen gab es nicht. So war das im neuen Rechtsstaat. Auch das Angeln von Land und das Errichten von Angelstegen wurden untersagt. Gleichzeitig gab es auch keine Angelberechtigung für den Kleinen und Großen Laubahn mehr, wo besonders die Kinder und Jugendlichen gern angelten und wo früher stets das jährliche Anangeln stattfand. Wanda Falck, die im Dorf ein Lebensmittelgeschäft betrieb, baute sich dann

Lesen Sie weiter auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

am Laubahn ein kleines Verkaufszelt auf und nach der Preisverleihung versammelten sich die Angler in Gottes freier Natur zum geselligen Beisammensein. Daran erinnerte Gunter Möller, der nach Werner Mantey die Vereinsführung übernahm und die Umbruchzeiten in der Wende meistern musste. Schon sein Vater Gregor Möller war ein großer Angler und übertrug seine Leidenschaft an seine Söhne und weitere Generationen. Die Möllers und das Angeln gehören zusammen. Beim Bau der Pontonanlage wurde viel probiert. Gunter Möller nutzte sogar Beziehungen zu holländischen Bauern und besorgte von dort Kunststoffbehälter. Es musste funktionieren und sollte nicht viel kosten. Im Laufe der Jahre wurden an den 48 Liegeplätzen der Pontoanlage immer wieder Veränderungen vorgenommen, bedingt auch durch den sinkenden Wasserstand des Sees. Nach einer Studie hat der See von 1982 bis 2017 um 1,10 m abgenommen. Nicht nur die Angler sind darüber besorgt.
Seit 2020 wird der Verein von Martin Pianka geführt. Er hatte seine fachliche Kompetenz als Stellvertreter von Gunter Möller seit 2016 unter Beweis gestellt. Martin Pianka führt den Verein mit ganzer Leidenschaft, wird von seiner Familie unterstützt, hat mit Frank Paetow einen erfahrenen Schatzmeister an seiner Seite und genießt somit die Anerkennung seiner Mitglieder. Und Martin Pianka ist auch im Landesangelverband eine „Nummer“. In 5 Jahrgängen war er für jeweils 10 Kinder der Angellehrer in der Fleesenseeschule und setzt somit das Landesprojekt „Angeln macht Schule“ erfolgreich um.
In der Feierstunde bedankte sich Martin Pianka bei der Bürgermeisterin Birgit Kurth für die gute Zusammenarbeit, die wiederum mit einem kleinen Präsent gratulierte. Sie weiß sehr wohl, was ein Verein mit fast 100 Mitgliedern für ein lebenswertes Dorf bedeutet.
Eine Frage blieb an diesem schönen Abend jedoch unbeantwortet: Fritz Reuter hielt sich 1841 bei seinem Onkel Pastor Ernst Reuter in Jabel auf. Von dort aus muss er des Öfteren zum Angeln zum Laubahn gefahren sein. In seinem bedeutendsten Werk der Weltliteratur „Ut mine Stromtid“ erzählt seine Hauptfigur Inspektor Bräsig vom Barschangeln am Laubahnsee und wie er einen Freitod eines Verzweifelten verhindert, in dem er ihm die Pistole entreißt und sie in den Laubahn wirft.

Würde Fritz Reuter, wenn er heute noch lebte, sich das Angeln am Laubahn verbieten lassen?
Und müssen wir uns alles verbieten lassen?

Dr. Hartwig Kurth

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz auch in Form von Polterholz (3,00 m lang) an. Der Preis pro Raummeter beträgt 45,00 €.
Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Eine runde Sache: der 1. Adventstreff in Zislow

Nun, manchmal muss man die Dinge vom Ende her betrachten. Beim 1. Adventstreff von Zislow bietet es sich an, weil da nämlich der Wunsch stand, dass es auch in 2026 wieder einen Adventstreff geben möge. Keine Einzelmeinung, sondern ein vielfach geäußerter Wunsch aus der Mitte des Dorfes, zu hören beim gemütlichen Zusammenstehen auf dem Platz vor dem „Langen Haus“, so etwas wie das Zentrum des Dorfes. Das freute die Organisatoren, Macher und Aussteller des kleinen Weihnachtsmarktes. Mehr Lob und die Freude darüber geht ja nicht. Denn nicht wenige Dörfler sind ja sonst der Skepsis gegenüber nicht ganz abgeneigt - manche ihr sogar zugeneigt. (Nein, es gibt hier keine Meckerkultur - nur manchmal!)
So war es auch im Vorfeld dieses Treffens. Doch am Ende waren auch diejenigen überzeugt, die vorher meinten, Zislow würde sich da ein wenig übernehmen. Das alles so gut geklappt hat, ist natürlich vielen Freiwilligen zu verdanken, die sich in den Tagen zuvor um alles gekümmert haben.
Da waren die Frauen, die eine Woche zuvor im Heimathaus den ganzen Straßenschmuck gebastelt haben, oder Daniel Radtke mit seinem Team von der Wald- und Seeblick Camp GmbH, die zwei Winterhütten aufgebaut haben, aus einer verkauften Feuerwehr und Förderverein Getränke und Essen. Daneben bot eine Klasse der Fleesenseeschule u. a. duftendes Weihnachtsgebäck und schmackhafte, selbstgemachte Schokolade an, um den geplanten Abi-Ball zu finanzieren. Daneben stand ein Nostalgiekarussell, das von Kindern im Dauerbetrieb genutzt wurde. Weitere Angebote für kleine und große Kinder gab es im Strandhus, vor dem Schwedenfeuer für adventliche Stimmung sorgten. Märchenerzählerin Birgit Grapenthin aus Malchow und der 13-jährige Zauberer Paul zogen die Besucher in ihren Bann. Der eine oder andere Zaubertrick wurde verraten und gleich mal ausprobiert, während die Eltern köstliche Burger aßen. Sie wurden vom Dorfladen aus Kogel frisch zubereitet.
Holz knisterte auch in den Feuerschalen vor dem Heimathaus, drumzu die alten Kinobänke vom Zeltkino. Der neugestaltet Platz in der Dorfmitte bestand seine „Feuerprobe“, nicht nur in Punkto Gemütlichkeit.

Lesen Sie weiter auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

Mit dem Blick auf das künstlerisch gestaltete Rondell, die geschmückten Tannen oder den Adventskalender in den Fenstern des Heimathauses kam Lagerfeuerstimmung auf. Vor und im Heimathaus waren lokale und regionale Händler, die Selbstgemachtes anboten. Indes Mütter und Väter sich in Ruhe mit der reichhaltigen Auswahl an Adventsdekoration und Weihnachtsgeschenken beschäftigten, waren die Kinder zum Plätzchenbacken eingeladen.

Einen Advent nach Noten gab es an beiden Tagen des ersten Adventswochenendes im Café Hufschlag und in der Fachwerkkirche Zislow. Dort gastierte zunächst Anke Holzapfel von der evangelischen Kirchengemeinde. Viel Applaus gab es auch nach dem Auftritt der Zislower Kulturbotschafter. Der Frauenchor interpretierte ein reichhaltiges Repertoire an besinnlichen und stimmungsvollen Liedern zur Jahreszeit. Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte erzählte und sang der Plauer Burgchor am Sonntag: humoristisch verpackt und mit modernen Anspielungen auf heutige Begebenheiten. Lang anhaltender Beifall und eine großzügige Geldspende des Publikums war der Lohn.

Noch mehr auf die Ohren gab es mit den „Frosty Snowman“ im Café Hufschlag auf dem Pferdehof, ein Konzert, finanziell unterstützt vom Touristik- und Heimatverein Zislow. Die Sänger und eine Erzählerin des Mecklenburgischen Staatstheaters aus Schwerin tauchten tief in die Kunst des weihnachtlichen Liedgutes ein. Wer wollte, konnte sich mit Bildern im Kopf in winterliche Landschaften hineinführen und mit dem Schlitten wieder herausführen lassen. Vielleicht führte die gedankliche Winterreise ja auch durch den Weg vom Pferdehof, vorbei an der Käutzchenkuhle und dem Landschulheim bis zum Heimathaus. Dort lag zwar kein Schnee, aber winterliche Figuren, die angestrahlt wurden und leuchtende Sterne wiesen den Weg zurück auf den mit Lichterketten geschmückten Dorfplatz. Dort stand auch ein beleuchteter Trecker, ein richtiger Hingucker. Womit wir zugleich wieder am Anfang, aber auch am Ende dieser Geschichte über den 1. Zislower Adventstreff sind. Aber zumindest der geht ja weiter, im Advent 2026, auf vielfachen Wunsch (siehe oben).

Guido Schulenberg

Zislow – Politik, Poker und ein persisches Abendessen

Soviel ist sicher: Politik wird es im Zislower Heimathaus auch in 2026 geben, auch ein persisches Abendessen. Ob bei den Spieleabenden aber auch gepokert wird? Vielleicht nicht im eigentlichen Sinne, aber auch bei anderen Brett- oder Kartenspielen kann ja im übertragenen Sinne „gepokert“ werden. Die Möglichkeiten dazu gibt es an zwei Abenden im Februar und März. Im April folgt dann eine Neuauflage vom Bingo, ebenfalls eine Veranstaltung des Touristik- und Heimatvereins.

Weitere Anlässe zum Treffen in der Dorfgemeinschaft gibt es schon Anfang Januar beim Tannenbaumverbrennen, später dann beim Osterfeuer und zum Aufstellen des Maibaums. Dafür zeichnen Feuerwehr und Förderverein verantwortlich.

Bürgermeister und Gemeinderat laden am 25. Januar wieder zu einem Neujahrsfrühstück ein. Es beginnt um 09:00 Uhr, Anmeldungen bitte über das Heimathaus (Evi Kloth) bis Donnerstag, den 22. Januar 2026.

Politisch steht in den ersten Monaten des Jahres der Zislower Bürgerdialog im Mittelpunkt. In drei Ausgaben wird über die Zukunft des Dorfes gesprochen. Wie und was soll bis zum Ende des Jahrzehnts in Zislow geplant, gestaltet, gebaut und umgesetzt werden? Bürgermeister und Gemeinderat haben dazu Ideen entwickelt, die nach und nach in die Öffentlichkeit getragen werden sollen. Dabei handelt es sich aber noch nicht um abgeschlossene Planungen, sondern um Überlegungen, die ergänzt aber auch verworfen werden können - im Gespräch mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Welche Themen besprochen werden, wird zeitnah veröffentlicht. Infos dazu gibt es rechtzeitig in den Schaukästen und unter Erholungsort-Zislow/Aktuelles im Internet. Die Termine und auch alle anderen Hinweise auf Veranstaltungen aus der Übersicht bitte gerne schon jetzt in den Kalender eintragen. Dann verpasst man sie auch nicht.

An weiteren Programmpunkten ab Mai wird noch gearbeitet. Neben einer Ausstellung in der Kirche soll es auch wieder eine Konzertreihe geben, dazu Flohmärkte und verschiedene Veranstaltungen am Strand und am Hafen. Die Daten hierfür sollen bis Ostern feststehen.

Schon jetzt viel Freude mit den Angeboten und gerne auch melden, wer die eine oder andere ehrenamtliche Stunde erübrigen kann - Rückmeldungen über das Heimathaus (039924 22 11) oder gerne auch eine Notiz in den dortigen Briefkasten werfen.

Guido Schulenberg

Datum	Veranstaltung	Ort/Uhrzeit
10.01.	Tannenbaumverbrennen	Sportplatz, 16:00 Uhr
23.01.	Zislower Bürgerdialog	Heimathaus, 17:00 Uh
25.01.	Neujahrsfrühstück für die Gemeinde	Heimathaus, 09:00 Uhr
14.02.	Fasching	Heimathaus, 19:00 Uhr
20.02.	Persisches Abendessen	Heimathaus, 18:00 Uhr
21.02.	Zislower Bürgerdialog	Heimathaus, 15:00 Uhr
28.02.	Spieleabend	Heimathaus, 17:00 Uhr
06.03.	JHV Förderverein FFW	Heimathaus, 17:00 Uhr
15.03.	Sonntagsessen	Heimathaus, 12:00 Uhr
21.03	Spieleabend	Heimathaus, 17:00 Uhr
28.03.	JHV THV	Heimathaus, 15:00 Uhr
05.04.	Osterfeuer	Sportplatz, 17:00 Uhr
11.04.	Bingo	Heimathaus, 17:00 Uhr
17.04.	Zislower Bürgerdialog	Heimathaus, 17:00 Uhr
01.05.	Maibaum aufstellen	Generationenplatz, 11:00 Uhr

Bitte auf Aktualisierungen in den Schaukästen, im Internet oder im „Malchower Tageblatt“ achten!

Wie zum Thema Windenergie im vergangenen Jahr gibt es zum Themenbereich „Zislow 2030“ in den ersten Monaten des Jahres drei Bürgerdialoge. Die Daten sind in der Übersicht zu finden.

Eine Frage an uns: Gedanken zum neuen Jahr - von Guido Schulenberg

Wie wollen wir in Zukunft miteinander leben? Die einen mögen sagen: „Das interessiert mich nicht die Bohne“, für andere wiederum ist die Bohne ein Symbol für Glück, auch im Miteinander. Aber dazu kommen wir später.
Zunächst also zurück zur Ausgangsfrage: Wie wollen wir eigentlich als Gesellschaft in Zukunft zusammenleben?
Verschiedene Beobachtungen in den vergangenen Monaten haben mich – ja - aufgewühlt. Einige Beispiele:
Ich denke zunächst an die rohe, ungezügelte Sprache in den sogenannten sozialen Medien, die offenbar die glücklich machen, die sie anwenden. Früher wurden Menschen mit solchen Äußerungen zur Rede gestellt und sie wurden zuweilen auch mit dem dann Gesagten erreicht. Heute gibt es für entgleitende Worte häufiger Mal Applaus, weil sie als Teil des demokratischen Meinungsbildungsprozesses gesehen werden.
Ein anderes Beispiel: die Fusion - jenes Musikspektakel auf dem Flughafen in Lärz. Alkohol- und Drogenkonsum machen offenbar so viele Menschen glücklich, dass die Veranstalter im kommenden Jahr eine Zwangspause einlegen. Sie kommen mit dieser Rücksichtslosigkeit im Miteinander nicht mehr klar. Die Veranstalter überlegen jetzt, wie ein Fest ohne die Exzesse hinzubekommen ist. Schade, aber verständlich, wenn ein Gemeinschaftserlebnis so missbraucht wird.
Da sehe ich auch jene Parkplatzszene, in der jemandem, der etwas langsamer reagiert hat, die letzte Möglichkeit genommen wird, den Wagen abzustellen - breites, hämisches Grinsen im Gesicht des einen, zum Nachteil des anderen.
In der politischen Debatte gerät seit einiger Zeit der Kompromiss in Verruf, wird verächtlich gemacht - obwohl er das Kerngeschäft einer parlamentarischen Demokratie ist. Da, wo wir früher glückliche Gesichter gesehen haben, wenn es gelungen ist, eine Kuh vom Eis zu holen, regiert heute das Nachtreten und das Bilanzieren. Hat da der politische Gegner mehr durchgesetzt als meine Partei?
Ja, das gehört zum politischen Geschäft, diese Frage könnte aber warten. Wie wäre es erst einmal mit einer freudigen Reaktion? „Wir haben auch das geschafft! Schätzt euch doch glücklich, die Sache ist entschieden und muss nicht noch mal vertagt werden. Leute, das ist Demokratie, da kommt keiner ungeschoren davon, aber wir haben auch was erreicht.“ Das könnte dann ein glücklicher Moment sein, weil etwas gemeinsam erreicht wurde.
Was mir auch auffällt: Bei Parteiveranstaltungen wird sich über den politischen Gegner lustig gemacht. Das geht zuweilen weit über das rustikale Aschermittwochsgepolter hinaus. Schenkelklopfen und erniedrigende Bemerkungen, nur weil sich jemand im Karneval beim Gardetanz engagiert, verbunden mit der Botschaft: Dafür ist Zeit, nicht aber für die Lösung unserer Probleme. Da tobt ein Saal auf Kosten eines Dritten. Das solide Argument reicht nicht mehr aus, um zu überzeugen. Offenbar sind aufbrausende Herabwürdigung und schuldzuweisende Ausgrenzung erfolgsversprechender. Es geht hier nicht um Friede, Freude, Eierkuchen. Debatten müssen sein, es wird immer strittige Themen und Entscheidungen geben. Vielleicht können wir aber gerade bei Auseinandersetzungen mit gegensätzlichen Interessen auch mal innehalten. Für ein gedeihliches Miteinander wäre ja schon viel gewonnen, wenn wir nicht immer nur mit dem „Ich-Ohr“ zuhören sondern auch das „Du-Ohr“ trainieren (die Begriffe stammen von Bernhard Pörksen). Nicht nur das hören, was man hören möchte, sondern wirklich zuhören, aufmerksam sein, wenn jemand anderes redet. Offen sein für das andere Argument, die andere Sichtweise, gerade wenn es schwer fällt.

Kann ja sein, dass dann auch wieder mehr Miteinander möglich wird, im Alltag, im Beruf, in der Politik. Dafür können wir selber etwas tun. Ja, wirklich, denn jetzt kommt die Geschichte mit der Bohne:

Die Glücksbohnen
Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes sah oder erlebte oder ihm etwas Freude bereitete, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.
Da war der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen von Kindern, das nette Gespräch mit dem Nachbarn, die kleine Hilfe, eine mitfühlende Reaktion, das wirkliche Hören und Gehörtwerden, ein nettes Gemeinschaftserlebnis – immer dann kam eine Bohne von der linken in die rechte Seite.
Bevor er am Abend zu Bett ging, betrachtete er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Bei jeder Bohne konnte er sich an eine schöne Beobachtung erinnern.
(Leicht veränderter Text – Autor*in des Urtextes unbekannt)

Letztlich bestimmen wir selber, wie viele Bohnen in unserer Gesellschaft 2026 die Hosentasche wechseln. Wie wollen wir morgen miteinander umgehen?
PS: Natürlich ist der Autor kein Engel und versteht den Text auch als eine Mahnung an sich selber.

Guido Schulenberg

Zislow - Eine Nachtschicht für die Ukraine

Ein Anhänger mit Hilfe wird kommen: 3 Tonnen Nahrungsmittel, Kleidung und weitere Hilfsgüter für Menschen in den ukrainischen Kriegsgeschichten wird beladen

Vor Weihnachten stand bei uns allen immer viel auf dem Programm. Für die Mitarbeiter des Landhotels „Die Arche“ in Langenstücken und der Malchower Adventgemeinde vor allem wenig Schlaf. Denn viele Tagschichten und am Ende sogar eine Nachtschicht waren erforderlich, um die drei Tonnen Spenden zu katalogisieren, zu beschriften, zu verpacken und am Ende dann auch zu verladen. Schließlich soll die Unterstützung auch ohne Schwierigkeiten und Verzögerungen beim Zoll in den Kriegsgebieten ankommen.
In 270 Kartons und Kleidersäcken haben Freiwillige das Nötigste zusammengetragen, was Menschen zum Überleben in den bitterkalten Dörfern und Städten der Region Sumy und Saporischschja brauchen: Konserven und Trockenlebensmittel wie Hülsenfrüchte und Nudeln, Schlafsäcke und Notdecken, warme Winterkleidung und Unterwäsche, aber auch Kerzen, Hygieneartikel sowie Notkocher und Holzöfen für Häuser ohne Strom und Heizung. Jede einzelne Spende wird dort dringend gebraucht und kommt direkt bei den Menschen an, so unterstreichen es die Organisatoren. Möglich wird das durch persönliche Kontakte zu Partnergemeinden in der Region. Der Gesamtwert der Hilfsgüter beläuft sich auf etwa 15.000 Euro.
Die Hilfe ist bitter nötig: Die Regionen Sumy und Saporischschja, die angefahren werden, liegen nah an der Front. Angriffe auf die zivile Infrastruktur haben vielerorts Strom- und Wasserversorgung lahmgelegt. Bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt kämpfen Menschen ums Überleben – in zerstörten Häusern, ohne Heizung, oft ohne ausreichend Nahrung. Im kommenden „Malchower Tageblatt“ können wir hoffentlich darüber berichten, was die Spenden alles Gutes getan haben. Der Transport hat sich am 14. Dezember auf den Weg gemacht.

Guido Schulenberg

Windkraftausbau in Zislow

Seit Mitte Dezember hängen in Zislow mehrere Banner gegen den Windkraftausbau an Zäunen und Hecken. Damit wenden sich Bewohner gegen die Pläne des regionalen Planungsverbandes, auf der Grenze zwischen Satow und Suckow insgesamt 13 Windmühlen zu errichten. Bis zum 12. Dezember 2025 konnten Bürgerinnen und Bürger sich zu den Vorhaben äußern.
Auch die Gemeinde war zu einer Stellungnahme aufgefordert. Abermals hat Zislow auf die schädlichen Folgen für den lebenswichtigen Tourismus hingewiesen, wenn der Windpark Wirklichkeit wird. Zudem wurden Umweltargumente aufgelistet, die den Regionalen Planungsverband davon überzeugen sollen, dass in diesem Bereich keine Windradanlage errichtet wird.

Guido Schulenberg

Neujahrsgrüße des Bürgermeisters Göhren-Lebbin
Willkommen im Jahr 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Göhren-Lebbin,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026. Möge es von Zuversicht, Zusammenhalt und vielen positiven Momenten begleitet sein.
Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde vor allem ein Jahr der Planung und Vorbereitung wichtiger Projekte. Dazu zählten unter anderem die vorgesehenen Maßnahmen am Ziegelweg in Penkow sowie die Arbeiten am Abhang in Untergöhren. Diese Vorhaben konnten noch nicht umgesetzt werden, werden jedoch 2026 wie geplant realisiert und tragen dann zur weiteren Verbesserung unserer Infrastruktur bei.
Ein weiteres Projekt war das Ausbaggern der Teiche. Nach intensiver Suche konnte inzwischen eine geeignete Fachfirma gefunden werden, sodass die Arbeiten 2026 in Penkow und Roez umgesetzt werden können.
Auch im neuen Jahr setzen wir unsere Vorhaben engagiert fort. Für 2026 weiterhin geplant sind Investitionen in die Spielplätze in allen Ortsteilen, um attraktive und sichere Orte für unsere Kinder zu schaffen.
Ein weiterer wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde ist die Entwicklung des Wohnbaugebietes in Untergöhren mit 29 Baugrundstücken, das neuen Wohnraum ermöglichen wird. Zudem schreiten die Planungen für einen neuen Bauhof voran. Ziel ist es, die rechtlichen Voraussetzungen 2026 abzuschließen, um ab 2027 mit dem Bau beginnen zu können.

Ich danke allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2026 mit Ihnen allen.
Mit herzlichen Grüßen

Torsten Zillmer
Bürgermeister
der Gemeinde Göhren-Lebbin

Nachbericht zur Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Göhren-Lebbin 2025

Am 12.12.2025 fand die diesjährige Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Göhren-Lebbin wieder im festlich geschmückten Ballsaal des SCHLOSS Fleesensee statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen stimmungsvollen und rundum gelungenen Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre. Bei leckerem Kaffee und Kuchen startete die Feier in gemütlicher Runde und bot Gelegenheit für erste Gespräche und ein herzliches Wiedersehen.
Anschließend präsentierten die Kinder der AWO Kita „Schatzinsel“ aus der Gemeinde Göhren-Lebbin ein liebevoll vorbereitetes Weihnachtsprogramm, das allen Gästen große Freude bereitete und mit viel Applaus belohnt wurde.
Im weiteren Verlauf sorgte der Feuerwehrmusikzug Mirow mit seiner schwungvollen Musik erneut für beste Stimmung im Ballsaal. Die musikalischen Darbietungen luden zum Mitsingen, Schunkeln und Genießen ein.
Danach blieb ausreichend Zeit für eine kleine Austauschrunde, in der viele nette Gespräche geführt und gemeinsame Erinnerungen geteilt wurden. Den Abschluss bildete wieder einmal ein sehr leckeres Buffet vom SCHLOSS Fleesensee, das keine Wünsche offenließ.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, den Helferinnen und Helfern, der AWO Kita „Schatzinsel“, dem Feuerwehrmusikzug Mirow sowie dem Team des SCHLOSS Fleesensee. Dank der tollen Organisation und der guten Stimmung war die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Göhren-Lebbin auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei der Senioren-Weihnachtsfeier 2026!

Tourist-Info Göhren-Lebbin

In der Weihnachtsbäckerei!

Am 10.12.2025 hatten wir, der ROBINSON Fleesensee, besonderen Besuch: der Kindergarten aus Göhren-Lebbin war zu Gast! Gemeinsam mit den Kindern haben wir fleißig Plätzchen gebacken, verziert und jede Menge Weihnachtsstimmung verbreitet. Als Special Guest hat auch unser ROBY vorbeigeschaut – ein bisschen Teig naschen musste einfach sein!
Es war ein riesiger Spaß, die kleinen Bäckerinnen und Bäcker bei der Arbeit zu sehen – voller Freude, Kreativität und ein bisschen Mehl überall. Vielen Dank an die Kinder, Erzieher*innen und unseren Küchenchef Lukas für diesen tollen Vormittag!

Felicia Spengemann-Wacht

Fotos: AWO Kita „Schatzinsel“

„Von Urzeitfischen, Sumpfschildkröten und gefräßigen Räubern“ – zu Besuch im Müritzeum

Wusstet ihr, dass nur noch wenige Sumpfschildkröten im Raum Brandenburg existieren? Oder dass Störe schon zu Zeiten der Dinosaurier auf der Erde wandelten? Oder dass der europäische Hausen, eine besondere Art der Störe, eine Länge von über 2,50 m erreichen kann?
Das alles und noch viel mehr haben uns die Museumspädagogin Tamara und Emilia, welche aktuell ein FÖJ im Müritzeum absolviert, bei unserem Besuch im Museum nähergebracht.
Nachdem sich die Kinder für eine kurze Belehrung in der Aula unserer Fleesenseeschule sammelten, wurden unsere Jungangler von einem für Angler essentiellen Thema im wahrsten Sinne des Wortes gefesselt. Beim Thema Knotenkunde schulten Herr Pianka und Herr Krüger die Feinmotorik und das räumliche Denken der Kinder. Hierbei lernten sie den Schlaufen-, Clinch-, Blut-, Dropshotknoten und viele weitere für Angler nützliche Bindungen kennen und probierten alles an verschieden starken Seilen und final auch an Angelsehne selbst aus, was sich sehen lassen konnte.
Anschließend packten wir nach einer kurzen Frühstückspause unsere Sachen und wurden sicher durch einen Mitarbeiter des Unternehmens „Müritztrans“ nach Waren transportiert. Dort gingen wir zunächst an den Hafen der Stadt, um uns einige Angel-Hotspots anzusehen und den Erfahrungen und Tipps von Herrn Pianka zu Angeltechniken und Co. im Windesrauschen zu lauschen.
Punkt zehn wurden wir von Tamara und Emilia freundlichst im Müritzeum empfangen und durch das Museum geführt, wobei wir auch in diesem Jahr wieder am großen Maränenbecken, das 105.000 Liter Wasser fasst, vorbeikamen, wo Tamara uns einige Exponate des Museums zeigte und die Kinder diesen selbst auf den Zahn fühlen konnten. Dabei lernten wir das Revolvergebiss von Haien und das 700-zähnige Maul eines Hechtes kennen, der uns aus seinem Aquarium genaustens beobachtete. Nach der Führung, bei der uns viel über die Fische des Müritzeums erzählt wurde, mussten die Kinder selbst auf Entdeckungstour gehen und Rätsel und Fragen lösen, die im Anschluss vor dem großen Barschbecken ausgewertet wurden. Hier konnten die Kinder ein seltenes Schauspiel beobachten. Einige der Jungangler sahen, wie ein Zander in dem Perciden-Becken einen kleinen Barsch jagte und erfolgreich verschlang. Nach diesem Spektakel gingen wir gemeinsam mit den Museumspädagogen in den großen Schulungsraum, um uns dort mit ausgewählten Inhalten unseres neuen Themengebietes zu beschäftigen – der allgemeinen Fischkunde.
Hier wurden die Kinder von Emilia bei verschiedenen Experimenten zum Thema Kiemen, Schuppen, Luftblase und Co. unterstützt und begleitet. Inspiriert von unserem Erlebnis am Barschbecken, stürzten wir uns nach der Führung und den Experimenten auf unsere Lunchpakete, die vom Angelverein „Petri Heil“ Nossentiner Hütte e.V. gesponsert wurden.
Frisch gestärkt konnten die Kinder zum Abschluss das Museum noch einmal auf eigene Faust erkunden und im Museumsshop stöbern. Nun machten wir uns mit unserem Bus wieder auf den Rückweg zu unserer Fleesenseeschule und pünktlich zu den Schulbussen verabschiedeten sich unsere AG-Teilnehmer von ihren Kursleitern ins Wochenende. Vielen Dank an das Team des Müritzeums für die auch in diesem Jahr wieder schöne Zusammenarbeit!
Petri Heil und ein gesundes gutes neues Jahr für alle Unterstützer und Kooperationspartner des Projektes, ohne die die Durchführung des Konzeptes in dieser Form für die Kinder unseres Landes nicht möglich wäre!

Martin Pianka und Torsten Krüger

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

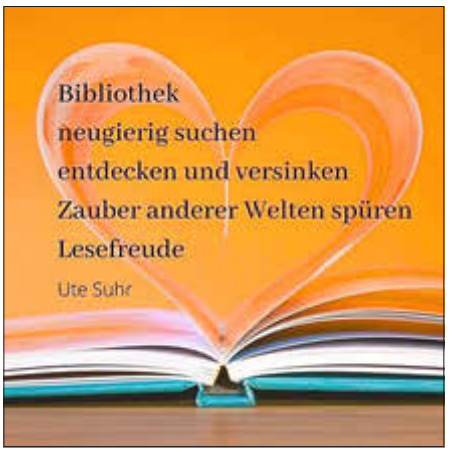
- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr
Im Januar am 2. Freitag des Monats	09.01.2026

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern



+++ LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM +++

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi, Tonies oder EDURINO statt neu zu kaufen. Das schont die Umwelt und bietet gleichzeitig eine vielfältige Auswahl.

Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.
Ein neues Kalenderjahr beginnt, daher bitten wir um Zahlung des Jahresbeitrages bei Ihrem ersten Bibliotheksbesuch. Die Vereinsmitglieder erhalten eine Rechnung von unserem Trägerverein, dem Kultur- und Sportring.

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt geben wir Bücher aus zweiter Hand gegen eine Spende ab.

Saatgutbibliothek

Rückgabe von Saatgut nach der Ernte
Unsere Saatgutbibliothek lebt von Teilen und Tauschen: Samen, die im eigenen Garten erfolgreich gereift sind, kehren zurück in die Bibliothek, damit auch für das nächste Gartenjahr eine reichhaltige Auswahl bereitsteht.

Bitte bringen Sie Saatgut aus sortenreinem, regional angepasstem Anbau in die Bibliothek zurück, idealerweise abgefüllt in kleine Tüten bezeichnet mit kurzen Informationen zur Sorte und dem Erntejahr.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Digitale Angebote der Stadtbibliothek Malchow – Die Onleihe

Wir gehören zum Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an.
Die Onleihe ist ein digitaler Dienst, mit dem Sie eine große Auswahl an Medien wie eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen ausleihen können. Sie ist eine praktische Möglichkeit, um von zu Hause oder unterwegs auf Literatur und Informationen zuzugreifen.
Um die Onleihe nutzen zu können, brauchen Sie nur einen gültigen Bibliotheksausweis, den Sie auch online beantragen können.
Die Nutzung ist auf verschiedenen Endgeräten möglich, zum Beispiel auf Smartphones, Tablets, eReadern oder Laptops.
Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Onleihe haben oder Hilfe beim Einstieg benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung!

Neujahrslied
Das alte Jahr vergangen ist,
Das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist,
Wohl uns, dass wir noch sind!
Wir sehn aufs alte Jahr zurück
Und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück!
Die Zeit ist immer gut.
Ja, keine Zeit war jemals schlecht:
In jeder lebet fort
Gefühl für Wahrheit, Ehr' und Recht
Und für ein freies Wort.
Hinweg mit allem Weh und Ach!
Hinweg mit allem Leid!
Wir selbst sind Glück und Ungemach,
Wir selber sind die Zeit.
Und machen wir uns froh und gut,
Ist froh und gut die Zeit
Und gibt uns Kraft und frohen Mut
Bei jedem neuen Leid.
Und was einmal die Zeit gebracht,
Das nimmt sie wieder hin -
Drum haben wir bei Tag und Nacht
Auch immer frohen Sinn.
Und weil die Zeit nur vorwärts will,
So schreiten vorwärts wir;
Die Zeit gebeut, nie stehn wir still,
Wir schreiten fort mit ihr.
Ein neues Jahr, ein neues Glück!
Wir ziehen froh hinein,
Denn vorwärts! vorwärts! nie zurück!
Soll unsre Losung sein.
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben bekannt als Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)

Wir laden ein:

09.01.2026, 15:30 Uhr
Vorlesezeit für Kinder
Ihr habt Lust auf ein Abenteuer in der Geschichtenwelt? Dann kommt zu unserer Vorlesezeit in die Bibliothek!
Vorlesen ist wie eine magische Reise, die uns in fremde Länder, zu fantasievollen Wesen und in spannende Abenteuer führt! Es hilft nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern lässt uns in die Welt der Geschichten eintauchen, regt unsere Fantasie an und lässt uns neue Dinge entdecken.
Die Vorlesezeit ist für alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geeignet. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit! Unsere ehrenamtliche Vorlesepatin freut sich auf euch!
Es darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.
Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung Lesen.

27.01.2026, 19:00 Uhr
„Reisegeschichten - unterwegs mit Leuten von hier“
Thomas Münzberger mit Eindrücken aus dem Baltikum
Einwohner der Stadt oder des Umlandes erzählen in Form eines Bildervortrags über ihre ganz individuellen Erlebnisse und Begegnungen. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Bibliothek statt, sozusagen in Club-Atmosphäre. Der Platz ist begrenzt und wir empfehlen eine Reservierung. Eintritt: 5,00 EUR.

Ausblick
24.02.2025
„Reisegeschichten – unterwegs mit Leuten von hier“
Einwohner der Stadt oder des Umlandes erzählen in Form eines Bildervortrags über ihre ganz individuellen Erlebnisse und Begegnungen, im Februar ist Conny Eckhardt zu Gast. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Bibliothek statt, sozusagen in Club-Atmosphäre.

Neue Runde für Lesestart 1-2-3 in Bibliotheken, auch in der Stadtbibliothek Malchow

Die Freude an Worten, Bildern und Geschichten wecken, Gelesenes verstehen und auf diese Weise sicher mit Sprache umgehen, dabei unterstützt die Aktion „Lesestart“ Familien mit Kindern.
Dazu gibt es jetzt das kostenlose Lesestart-Set 3 „Komm mit in die Natur“. Es wird an Familien mit dreijährigen Kindern in der Stadtbibliothek Malchow bei einem Bibliotheksbesuch ausgegeben. Dabei handelt es sich um ein altersgerechtes Bilderbuch, mehrsprachige Erzähl- und Vorlesetipps für Eltern sowie eine kleine Stofftasche.
Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderab-

teilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek“ bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. „Lesestart“ wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung
Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des Kultur- und Sportring e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Rückblick Adventsmarkt und Weihnachtsstraße

Das alte Jahr liegt hinter uns, und wir sind ins neue Jahr gestartet – hoffentlich gesund, friedlich und erfolgreich. 2025 war erneut ein buntes und ereignisreiches Jahr mit vielen Highlights, darunter der Adventsmarkt und die Weihnachtsstraße am Nikolauswochenende.
Rund 60 Ausstellerinnen und Aussteller beteiligten sich in der Innenstadt, auf dem Neuen Markt und in der „Werleburg“. Unser Dank geht an alle, die zum Erfolg dieser und weiterer Veranstaltungen beigetragen haben – vor allem an:

- den Malchower Bauhof, die Stadtwerke und die Stadtforst
- das Familienbündnis und die evangelische Kirche für glückliche Kinder an den Bastelständen
- Herrn Schnitzer und seinem Ponyexpress, die Cheerleader, die Spielleute sowie an
- Ivonne Bringezu, die sich als Eiskönigin Elsa verkleidet und mit vielen tollen Geschenken ausgestattet ins Getümmel stürzte.

Besonders danken wir dem EDEKA Nord-Lager in Malchow für die großzügige Spende süßer und gesunder Leckereien für den Weihnachtsmannsack.
Die Feuerwehr unterstützte zuverlässig bei Absicherungen – etwa beim Inselschwimmen mit dem Segelverein Malchow, beim Brückenfest-Feuerwerk und beim Osterfeuer.

Es ist schön, wenn alle am gleichen Strang ziehen und wir gemeinsam ein buntes und lebendiges Malchow schaffen. Danke!

Wieder Winter-Café im Orgelmuseum

Nach mehrjähriger Unterbrechung findet das „Winter-Café“ im Orgelmuseum seine Fortsetzung. An jeweils einem Dienstag in den Monaten Januar bis März bietet das Orgelmuseum einen Vortrag an und lädt anschließend zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Musik ist selbstverständlich dabei.

Dienstag, 20.01.2026, 14:30 Uhr
Anne Münickel stellt den Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern vor.

Dienstag, 24.02.2026, 14:30 Uhr
Restauratorin Bettina Strauß (Mirow) stellt ihre Tätigkeit in der Region vor.

Dienstag, 24.03.2026, 14:30 Uhr
Friedrich Drese verrät, wo der Orgeltörn 2026 hinführt.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Daniel Finn
Geschäftsführer Kultur- und Sportring GmbH

Glühweincup am 14.12.2025 in Malchow

Am dritten Advent hatten die Segelszene Müritz und der Segelverein Malchow zum II. Act der RC-Sailing Yachts im Rahmen des Glühweincups 2025/2026 eingeladen. Die Freunde des Modellbootsegelsports an den Mecklenburger Oberseen fanden sich am frühen Vormittag auf dem Gelände des Segelvereins Malchow ein, so dass bereits um 10:00 Uhr mit dem Auslegen der Regattastrecke begonnen wurde. Ein großes Lob für die Sportfreunde Katrin und Thomas Rehm, die hierbei wieder einmal ihre Professionalität unter Beweis gestellt haben. In der Zwischenzeit hatten auch die angereisten Modellbootsegler ihre Boote vorbereitet und pünktlich um 10:45 Uhr konnte dann Steffen Kerfers die Steuermannsbesprechung eröffnen, zu der auch der Bürgermeister Herr Putzar und die Landtagsabgeordnete Frau Schmidt erschienen waren. Um 11:05 Uhr wurde dann die erste Wettfahrt durch Katrin Rehm gestartet.

In diesem Jahr waren insgesamt 38 Modellsegelboote in Klassen IOM, Morcze 870, AC 60, die Victoriaklasse und drei offenen Klassen vertreten. Der Segelverein Malchow konnte hierzu Modellbootsegler aus dem gesamten Müritzrevier, Schwerin und Hamburg begrüßen. Der älteste Teilnehmer mit 86 Jahren kam vom Scharmützelsee. Beachtlich ist der wachsende Anteil von Kindern und Jugendlichen.

Beim Glühwein-Cup wird mit der gleichen Ernsthaftigkeit wie in den großen Bootsklassen um die Platzierungen gekämpft. Nach sieben Wettfahrten in jeder Klasse fand dann um 16:00 Uhr die Siegerehrung statt.

Das schöne Wetter nutzten zahlreiche Zuschauer aus, um direkt von der Steganlage des Vereins bei Glühwein und weiteren warmen und kalten Getränken die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen.

Der Segelverein in Malchow hat sich damit für das Jahr 2025 aus dem Wettkampfgeschehen verabschiedet. Der dritte Lauf wird dann im Januar 2026 bei offenem Wasser in Röbel stattfinden.

Wir organisieren dann in der Adventszeit 2026 wieder den zweiten Lauf dieser Veranstaltungsreihe als Beitrag des Segelvereins Malchow zur Gestaltung der Adventstage in der Stadt Malchow.

Klaus Lehmann
Vorsitzender Segelverein

Angebote im MiM Miteinander in Malchow e. V.

Der Vorstand von „Miteinander in Malchow e. V.“ wünscht Ihnen eine frohes und gesundes 2026, das uns allen Raum geben möge, Frieden, Menschlichkeit und Miteinander zu leben und zu fördern - bei uns im MiM, genauso wie jeweils in der Nachbarschaft, in unserer Stadt und unserem Umland, in unserer Republik – und letztlich europa- und weltweit.

Seien Sie uns auch in diesem neuen Jahr bei jeder Veranstaltung willkommen! Schauen Sie einfach einmal vorbei! Machen Sie mit – gestalten Sie mit.

Am 18. Januar 2026 lassen Sie uns gemeinsam das Jahr musikalisch begrüßen – mit dem 2. MiM-Neujahrskonzert. „Auf eine Tasse Kaffee bei Mozart …“ mit dem Trio musica mare aus Rostock (und einigen Wurzeln in Malchow). Das Trio besteht aus zwei Klarinetten und einem Fagott – gespielt wird Musik von Wolfgang Amadeus Mozart – aber nicht nur von ihm. In der Konzertpause gibt es … natürlich eine Tasse Kaffee und den einen oder anderen Neujahrswunsch für die, die man bis dahin noch nicht getroffen hatte. Der Eintritt ist frei – wir erbitten aber Spenden für die Musiker und fürs MiM. Seien Sie uns willkommen!

Am Ende des alten Jahres konnten wir im früheren Pfarrhaus in der Stauffenbergstraße ein Büro vermieten. Das ist mit einigen weiteren Räumen ebenfalls möglich. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie einen Arbeitsraum suchen.

Ansonsten sind wir gespannt, welchen Weg die Entwicklung der Begegnungsstätte in der nächsten Zeit nehmen wird. Am 20. März wird die Mitgliederversammlung 2026 sein. Da sind auch Gäste willkommen – und es gibt Informationen aus erster Hand.

Veranstaltungskalender

1. wöchentlich
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr
Offener Kaffeetreff – ohne Anmeldung
donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr
Malchower Suchtgruppe

06.01.2026, 10:30 Uhr
Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka
16.01.2026, 09:00 - 11:00 Uhr
Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Steffen Prandke, Kontakt: ov-malchow@vdk.de
14:00 - 16:00 Uhr
Seniorentreff der evang. Kirchengemeinde
18.01.2026
15:00 Uhr Neujahrskonzert
19.01.2026
09:30 - 11:00 Uhr
Offener Tragetreff mit Janine Kersting (bitte kontaktieren: Tel./WhatsApp: 0151 701 48 173 janine@tragemuckis.de)
27.01.2026
10:30 Uhr
Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka
28.01.2026
14:00 - 16:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff mit Marieke Clasen, ISBW

Wir freuen uns über alle, die im MiM vorbeischauen. Wir freuen uns über alle, die fürs MiM ein Angebot entwickeln.

Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler (Tel. 039932 14187)

Spendenkonto:
Kontoinhaber Miteinander in Malchow e.V., Müritzsparkasse, IBAN DE27 1505 0100 0641 0259 39. Bitte Namen und Adresse mit angeben – und danke für jede Unterstützung!

Exkursion zu den winterschlafenden Fledermäusen am 17. Januar 2026

Was machen eigentlich die Fledermäuse im Winter? Es ist kalt, und es gibt nichts zu fressen. Diese unwirtliche Zeit verschlafen die Fledermäuse, eng aneinander oder in Spalten gekuschelt, am liebsten in einem Bunker oder Keller. Wer dies einmal mit eigenen Augen sehen möchte, hat im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide die Gelegenheit dazu: Am Samstag, dem 17. Januar, führt Naturparkleiter und Fledermausexperte Ralf Koch Interessierte zu Fledermäusen im Winterquartier. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr auf dem Parkplatz am Fledermauspfad Bossow (Bossow, an der Straße nach Schwinz, ca. 400 m nach Bahnübergang links).
Diese Veranstaltung wird von der Natura2000-Station für Fledermäuse organisiert, die ihren Sitz bei der Naturparkverwaltung in Karow hat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sollten an festes Schuhwerk, warme Kleidung und eine (Rotlicht-) Taschenlampe denken.

Nächtliche Eulenexkursion am 28. Januar 2026
Auf einer kleinen Exkursion am Mittwoch, dem 28.01.2026, geht es in ein Waldgebiet mit einem schönen Altholzbestand, dem Lebensraum des Waldkauzes. Wir werden viel über diese nachtaktive Eulenart und ihren Lebensraum erfahren, vielleicht sie auch selbst hören und mit etwas Glück sogar beobachten. Referent ist Edgar Schippan (Naturschutzwart des Landkreises Ludwigslust-Parchim), der auch in den letzten Jahren diese Eulenexkursion in der Naturparkregion angeboten hat. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr auf dem Parkplatz NSG Langenhägener Seewiesen. Von dort geht es mit dem eigenen PKW oder in Fahrgemeinschaften los.
Die Veranstaltung des Sternenparks Nossentiner/Schwinzer Heide ist kostenlos, Spenden für den Förderverein des Naturparks für das Projekt „Sternenpark“ sind erwünscht.
Bitte denken Sie an warme Kleidung und ggf. an eine kleine Taschenlampe. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt, außer bei Starkregen.

Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide

Adventsgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Lauf nicht allein durchs Leben!
Psalm 23
Ein Psalm Davids
Der HERR ist mein Hirte, ich habe alles was ich brauche!
Er lässt mich in gründen Tälern ausruhen
Er führt mich zum frischen Wasser
Er gibt mir Kraft
Er zeigt mir den richtigen Weg um seines Namens willen
Auch wenn ich durch das Tal der Todesschatten gehe,
Fürchte ich mich nicht, denn du bist an meiner Seite.
Dein Stecken und Stab schützen und trösten mich
Du deckst mir einen Tisch vor den Augen meiner Feinde
Du nimmst mich als Gast auf und salbst mein Haupt mit Öl
Du überschüttest mich mit Segen
Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens,
Und ich werde für immer im Hause des HERRN wohnen.
(aus der NLB)

Was gibt es Bedeutenderes, als am Anfang eines neuen Jahres schon zu wissen, wie es enden wird? Ich meine damit nicht, dass ich wüsste, welcher Krieg bis Dezember endet oder welcher beginnt. Nicht, dass ich wüsste, ob ich Endes des Jahres gesund oder krank bin. Oder welche Kollegen bis dahin weiter mit mir arbeiten oder nicht. Darum geht es nicht. Worin ich sicher sein kann ist, dass mein Leben im kommenden Jahr so in Gott geborgen sein wird, wie das vergangene gewesen ist. Egal was kommt, Du HERR bist mein Hirte, ich habe alles was ich brauche. Der Schlussstrich darunter ist: DEINE Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens. Das Jahr wird in Deinen Armen gehalten enden. David hat es gewusst: Gott ist da, er ist in jeder Lebenslage für mich persönlich da. Das war seine Lebenserfahrung. Das darf – und das wünsche ich uns allen – 2026 auch die unsrige sein.

Kim Tina Hanke

Gottesdienste

samstags:
09:30 Uhr - 10:45 Uhr Bibelgespräch: zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Seniorenfrühstück
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 14.01.2026, 09:30 Uhr, Haus der Begegnung

Gesundheitstreff
Mittwoch: 21.01.2026, 17:00 Uhr, Haus der Begegnung mit anschließendem Kochtreff
Thema: „Aufbautraining Immunsystem“ ganzheitliche Stärkung von Körper, Geist und Psyche
Referentin: Maria Baier, Gesundheitsberaterin
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Caregroup
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr in Adamshoffnung oder Zislow
Termine: 13.01.2026, 27.01.2026
Nähere Infos dazu unter 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich
Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de
Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?
www.bibelkompass.info

Bibel Kompass

sowie
www.hopekurse.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow -Satow

Monatsspruch Januar 2026
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben
mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.
5. Buch Mose
Kapitel 6, Vers 5

Diese Bibelstelle ist zum zentralen Gebet des jüdischen Glaubens geworden. Immer wieder - täglich wird es nachgesprochen und gebetet. Und indem einer es betet, fordert er sich selbst auf, zu lieben und darin nicht nachzulassen. Gott soll als der angenommen werden, der einem guttut. Ihn an der Seite zu wissen, macht den Weg einfach leichter. Ihn um sich zu haben macht einen gelassener. Und das trägt, beschwingt den Schritt und lässt einen mit Freude leben. Wo einen die Liebe packt, ergeht es einem wohl so.
Nur: was hat man eigentlich beigetragen, damit es so kommt und so wird mit der Liebe? Erarbeiten kann man sie sich doch nicht. Erzwingen auch nicht. Es ist was es ist, sagt die Liebe (im Gedicht von Erich Fried) und entkräftet damit mal eben all die Einwände, die gegen sie vorgebracht werden. Wer sich für sie nur anstrengen muss, wird über kurz oder lang die Lust verlieren. Wie ein Sportler kann man das nicht angehen, ganz und gar fixiert aufs Optimieren und Gewinnen.

Kinderzeichnung aus der „Offenen Stadtkirche“ im Sommer 2025

Klingt der Bibelvers aber ein wenig danach, weil doch die ganze Kraft gefordert ist? Irgendwo in der Mitte ist die Liebe – im Raum zwischen den Partnern. Und so ähnlich im Raum zwischen Gott und dem Menschen. Ich darf darauf setzen, dass von beiden Seiten aus gebaut wird (ganz ohne Anstrengung und Arbeit ist es also nicht), dass sich von beiden Seiten aus verschenkt wird. Von Gottes Seite her ist das von vornherein so. Gott ist die Liebe. Und dann soll es doch von meiner Seite aus auch so sein – von Herzen gern. Damit etwas Schönes entsteht. Lass es mal so an, das neue Jahr und den eigenen Weg – ganz im Vertrauen, dass Gottes Liebe schon längst da ist. An Weihnachten haben wir es gerade gefeiert.
Ein behütetes und friedvolles 2026 wünsche ich Ihnen!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow-Satow

Samstag, 03.01.2026
16:30 Uhr Kirche Grüssow - Neujahrsandacht im Kerzenschein anschl. Feuer und Punsch

Sonntag, 11.01.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus – Gottesdienst

Sonntag, 18.01.2026
10:00 Uhr Katholische Kirche - Ökumenischer Gottesdienst der ev. und kath. Gemeinden
14:00 Uhr Kirche Walow – Gottesdienst

Sonntag, 25.01.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst
14:00 Uhr Pfarrhaus Satow – Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Raikin Dürr, im Anschluss Kaffee und Kuchen

Sonntag, 01.02.2026
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow – Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenältesten Peter Albers, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 08.02.2026
10:00 Uhr Kirche Walow – Gottesdienst
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus – Gottesdienst

Angebote für Alle

Seniorenkreis der Kirchengemeinde Freitag, 16.01.2026, 14:00 Uhr im Begegnungszentrum MiM, Stauffenbergstraße 6 in Malchow
Wir bedenken ein Thema und werden über das Leben der Gemeinde im vergangenen Jahr zurückschauen, haben Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen. Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrbüro an.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/ Christenlehre
Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte (das Angebot ist nicht in den Ferien)!
Es gibt viele gute Gründe zur Kinderkirche zu kommen: Die Kinder erleben eine erfüllte Zeit, erfahren Gemeinschaft, hören Geschichten, spüren einen leistungsfreien Raum und geschützten Ort, haben Freude am Singen und Kreativsein!

Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5
Klasse 1 und 2
dienstags 15:30 bis 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4
dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6
1x monatlich donnerstags, am 22.01.2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr, Folgetreffen ist am 26.02.2026.
Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof, 1x monatlich donnerstags, am 22.01.2026 von 13:30 bis 14:30 Uhr, Folgetreffen ist am 26.02.2026.

Konfirmandenkurs
Das nächste Treffen findet am Samstag, 24.01.2026 in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Pfarrhaus Malchow statt. Der Konfikurs wird von Gemeindepädagogin Anke Holzapfel und Pastor Eckhard Kändler durchgeführt.
Bitte meldet euch/melden Sie sich bei Interesse.

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor
Die Proben finden montags um 18:30 Uhr statt. Jetzt werden sie wieder im Pfarrhaus Lange Straße 54 sein. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

Aktuelles aus den Gemeinden und der Region

Fusion vollzogen
Möglicherweise ist Ihnen die Überschrift zu den kirchlichen Nachrichten dieses Mal etwas fremd vorgekommen. Der Name der mit dem 01.01.2026 fusionierten Kirchengemeinde klingt neu und ungewohnt: Malchow-Satow. Er kennzeichnet aber das Geschehen, das zu diesem Zeitpunkt im Kirchenkreis Mecklenburg an vielen Stellen stattgefunden hat. Kirchengemeinden, die in ihrer Mitgliederzahl zu klein geworden sind, um eigene Mitarbeiterstellen einrichten zu können, werden mit Nachbargemeinden zusammengelegt. Finanzielle Gründe, aber auch der Mangel an Mitarbeitenden sind dafür ausschlaggebend.

Die Kirchengemeinderäte Malchow und Grüssow-Satow-Stuer hatten sich in einem längeren Prozess damit auseinandergesetzt und vorbereitet. Dabei war die Festlegung auf einen neuen Namen eines der kleineren Probleme. Aufwändiger waren die Überlegungen zu den Mitarbeitendenstellen, zur Organisation der Verwaltung und zur Verteilung der Gottesdienste. Veränderungen sind nicht zu vermeiden – zum Beispiel werden in der Stadtkirche jetzt nur an drei Sonntagen im Monat Gottesdienste sein. Insgesamt gehören nun zehn Kirchen zum Gemeindebereich, von denen in acht regelmäßig zu Gottesdiensten eingeladen werden soll. Noch sind nicht alle Fragen geklärt, manches wird sich ergeben und vieles wird sich vielleicht auch ganz neu entwickeln.
Als hilfreich wurde in den gemeinsamen Sitzungen der Kirchengemeinderäte empfunden, dass die Gemeinden schon lange „in Rufweite“ sind. Manche Einladungen wurden seit Jahren gemeinsam ausgesprochen: zur Uferandacht, zu einem Gottesdienst im Grünen zu Himmelfahrt, zum Konfirmandenkurs, zum Gemeindeausflug und auch zu manche einem Gemeindefest. Hier werden wir anknüpfen und uns in Gottvertrauen und Zuversicht daran machen, unser Leben als Kirchengemeinde in großer Ausdehnung zu gestalten.
Ganz praktisch:

- Das Pfarrhaus in Malchow ist Pfarrsitz der neuen Gemeinde.
- Das Gemeindebüro in Satow behält aber seine Sprechzeiten.
- Alle, die ein Mandat als Kirchenälteste haben, behalten es und bilden nun gemeinsam das neue Leitungsgremium, das sich im Januar aber neu konstituieren muss – Vorsitz und stellvertretender Vorsitz werden beispielsweise neu gewählt.
- Die Mailadresse der Kirchengemeinde hat sich geändert (die bisherigen bleiben aber noch ein Vierteljahr in Funktion) und lautet: malchow-satow@elkm.de

Vieles wird sich einüben in der nächsten Zeit. Fragen Sie gern bei den Mitarbeitenden, im Pfarrbüro oder bei den Kirchenältesten nach, wenn Zuständigkeiten unklar sind oder neue Regelungen Fragen aufwerfen.

Vakanzvertretung in Grüssow-Satow-Stuer endet
Im Gottesdienst am 25. Januar um 14 Uhr im Pfarrhaus Satow wird Pastor Raikin Dürr für seinen Dienst und seine Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer gedankt. Durch die Fusion mit der Kirchengemeinde Malchow endet die Vakanzzeit.
Nach dem Gottesdienst wird zum Bleiben und Erzählen eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Pastor Dürr wird weiterhin in der Kirchengemeinde Massow arbeiten, die mit der Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen ab 2026 einen Sprengel (Gemeindeverband) bilden wird.

In Memoriam: Pastor i.R. Wolf Beckmann
Im Alter von 76 Jahren ist Pastor in Ruhe Wolf Beckmann am 14. November in Güstrow gestorben. Er hatte die Pfarrstelle in der Stadtgemeinde Malchow von Mai 1985 bis Mai 2000 inne. Danach war er aus Krankheitsgründen in den Ruhestand getreten. Es waren 15 bewegte Jahre, in denen er viele Beziehungen in der Stadt knüpfte und sich gemeinsam mit Pastorin Irmgard Ehlers für das Gemeindeleben einsetzte. Auch danach hatte er sich immer nach der Entwicklung der Gemeinde erkundigt und die Verbindung gehalten.

Pastor i.R. W. Beckmann

Manche werden sich an die Wendezeit mit ihm erinnern, in der er die Friedensandachten in der Stadtkirche mitverantwortet hatte, was ihm viel an Kraft abverlangt hatte. Später wirkte er außerdem am Runden Tisch mit. In seine Amtszeit fielen die zahlreichen Veränderungen, die die Wende auch im kirchlichen Bereich mit sich brachte. Hier mussten sich die Gemeinden ganz neuen Herausforderungen stellen, erhielten aber auch neue Möglichkeiten. In seiner Dienstzeit konnte 1995 das Kirchendach der Stadtkirche neu eingedeckt werden. Pastor Beckmann war ebenfalls mit dem „Malchower Kirchentausch“ befasst (1997). Und mit seiner Familie war er mehrere Monate aus der Pfarrwohnung ausgezogen, um die grundlegende Sanierung des Pfarrhauses zu ermöglichen. Auch für das Gemeindebüro und alle Veranstaltungen mussten für einen längeren Zeitraum andere Orte gefunden werden.
Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar für seinen Dienst und für das Beschreiten neuer Wege. Einige Malchower haben Pastor Beckmann am 12. Dezember auf dem Güstrower Friedhof mit verabschiedet und zu seiner letzten Ruhe auf Eden geleitet. Der Domchor hatte gesungen, Posaunen spielten an seinem Grab. Wir sind mit seiner Frau Olga Beckmann und allen Kindern und Enkeln traurig und schließen ihn und seine ganze Familie in unsere Gebete ein. Bereits im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag hatten wir Ende November am Lesepult in der Stadtkirche, wo er selbst so oft gestanden hatte, eine Gedenkkerze für ihn entzündet. Und wir bleiben im Glauben und Gottvertrauen mit ihm verbunden: „Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt, denn er nimmt mich auf.“ (Psalm 49, Vers 16).

Verabschiedung aus dem Kirchengemeinderat
Herr Peter Albers hatte vor einiger Zeit signalisiert, dass er sein Mandat im Kirchengemeinderat Malchow zum Jahresbeginn 2026 aus persönlichen Gründen niederlegen wird. Das ist schade – und wir danken Herrn Albers sehr für alles Mitdenken und allen Einsatz in dem vielfältigen Aufgabenbereich, den das Leitungsgremium der Kirchengemeinde zu bewältigen hat. Sein Augenmerk lag besonders auf den Angeboten, die für Kinder und Jugendliche gemacht wurden, aber auch in vielen praktischen Belangen schätzen wir seine Mitarbeit sehr! Seine Verabschiedung aus dem Amt wird im Gottesdienst in der Stadtkirche am 2. Februar um 10:00 Uhr sein. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee.
Der neu konstituierte Kirchengemeinderat Malchow-Satow wird sich in einer seiner ersten Sitzungen mit der Nachfolgeregelung für Herrn Albers beschäftigen.

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Malchow-Satow
Pastor Eckhard Kändler
Lange Straße 54
17213 Malchow
Tel.: 039932 14187
E-Mail Kirchengemeinde: malchow-satow@elkm.de
E-Mail persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
Gemeindebüros:
Gemeindesekretärin Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)
Sprechzeiten in Malchow:
dienstags und mittwochs von 08:30 bis 13:30 Uhr
Sprechzeiten in Satow, Dorfstraße 5, Tel. 039924 22 62:
dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr
Kantor: Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689

Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindepädagogische Stelle: in Besetzung

Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegeheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303

Homepages:
https://www.kirche-mv.de/malchow
https://www.kirche-mv.de/gruessow-satow-stuer

Mut fassen, sich mitzuteilen
Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:

- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de)

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 11.02.2026, in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow.

Bitte Termin reservieren!

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung
von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: 0395 570878000,
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.:
0180 5868222334.
Notdienst der
Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des Landkreises
0395 570875330

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte
Seit 2025 wird die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen.
Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldiensthabende Praxis in Ihrer Nähe finden.
Landesweit gilt eine einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten. Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen.
Es wird keine Weiterleitung zur notfalldiensthabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldiensthabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow
Ab 2026 gibt es Änderungen im Notdienst der Apotheken. Informationen zur aktuellen Notdienstapotheke erfahren Sie unter:
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
www.akmv.de/notdienstapotheken
Natürlich finden Sie in der Apotheke auch einen aktuellen Aushang.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 24 bis 28.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.
Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 17. Dezember 2025